Bezugöpreis.

50 Bfg. frei in's Haus gebien niertelifchel. 1.50 90. er eijabet. 1,50 M. epel. Bejtello ft-Beitungslifte Rt. 6546. d Deuderei: Emferftraße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Mugeigen.

Der general-Angeiger erfdeint täglich abends, Telephon-Aufchluß Rr. 199.

Beneral &

Der General-Angelger sengt bie a. 2014000adener Unterhaltungostatt." - "Der Sandwirth." - "Der Sumorin." - "Der Sumorin." - "Der Sumorin." - "Der Sumorin."

mtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 43.

Donnerftag, ben 20. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umjagt 12 Seiten, babei bie Wochenbeilage "Der Sumorift".

Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Staate und Gemeinde Steuer für Januar bis Mary 1896 (4. Rate) Beute Bahlungstermin für Die in ben Strafen mit ben Anfangebuchftaben R. veranlagten Steuerpflichtigen.

Bieshaden, 19. Februar 1896.

Die Stabtfaffe.

Befanntmachung. Durch Beichluß der Leihhaus-Deputation und nach Genehmigung bes Magiftrate, wird biermit bis auf Beiteres der Minimal-Beleihungsbetrag bei bem ftadt.

Bfanbhaufe (bisher DR. 3) auf DR. 2 .- berabgefest. Ebenjo werben bis auf Weiteres Darleben von D. 2 .- bis M. 12 immer um M. 1 .- fteigend gegeben, mahrend von DR. 12 .- ab wie bisher die Darlebenssumme immer um DR. 3 .- fteigt.

Wiesbaden, den 15. Februar 1896.

Der Borfigende ber Leibhaus-Deputation: Briedrich Bidel, Stadtrath.

Holzverfteigerung. Donnerstag, ben 20. d. Dits. Bormittags, werben im Baldbiftrifte "Bahuhol3":

154 Rmtr. buch. Scheit, Prügel und 137

1685 buchene Wellen an Ort und Stelle meiftbietend verfteigert.

Der Steigpreis wird auf Berlangen bis 1. Cept. b. 3. creditirt.

Bujammentunft ber Steigerer Bormittags 9 Uhr bei dem Reftaurationsgebaude auf bem Meroberg.

Biesbaden, ben 13. Februar 1896. Der Magiftrat. In Bertr .: Rorner.

Befauntmachung. Das am 10. d. Dits. in den Diftriften Bfaffen-born und Echlaferetopf verfteigerte Dolg wird ben Steigerern gur Abfuhr hiermit überwiefen.

Biesbaden, den 17. Februar 1896. Der Magiftrat. 3. B.: Rorner. Der zwijden ber Albrechtstrage und ber Berberftraße belegene Theil des Feldweges No. 9039 des

Lagerbuchs foll eingezogen werben. Diefes Borhaben wird mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Einwendungen hier-Brift von 4 Bochen bei bem Magiftrate hier ichriftlich

eingureichen find. Eine Situationszeichnung liegt mahrend biefer Beit im Rathhause bahier, auf Bimmer 920. 55, in ben Bormittagebienftftunden gur Ginficht offen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1896. 530 Der Dberburgermeifter. In Bertr .: Rorner.

Bergebung der Quartierleiftung. Die Quartierleiftung für die Stadt Biesbaden foll vom 1. April d. 3. ab anderweit auf 3 Jahre auf fogleich anderweit zu vermiethen : öffentlich an die Mindestforbernden vergeben werben.

Bu diesem Behuse ist Termin auf Camstag, ben 22. Februar b. J., Bormittags 11 Uhr, im Mathhause, Zimmer Do. 6, anberaumt, wogu Unternehmungeluftige bierdurch mit bem Bemerten eingelaben werden, daß die Bergebungsbedingungen und bas Quartierleiftungsgeset ichon bor bem Termine an begeichneter Amtoftelle mahrend ber Dienfiftunben gur Ginficht offen liegen. In den Offerten ift anzugeben, ftunden gur Ginficht offen liegen. daß diefe Bedingungen befannt find.

Wiesbaden, ben 7. Februar 1896.

Der Magiftrat. In Bertr.: Deg.

Befanntmadjung.

Samitag, ben 22. Februar b. 38., Bor-mittage 11 Uhr follen die nachstehend beschriebenen ftabtifchen Baublage im Rathhause dahier, auf Bimmer Dr. 55 nochmale öffentlich gur Berfteigerung ausgeboten werden:

1) ca. 4 a 28,26 qm Bauplat an ber Bellritftraße 3w. Frang Comibt und dem Bauplage Dr. 2,

ca. 2 a 97 qm Bauplat bafelbft, zwifden ben Bauplagen Rr. 1 und 3,

ca. 3 a 06,25 qm Edbauplay an ber Bellrigftrage und am Gebanplage, 4) ca. 4 a 65 qm Bauplat am Gebauplate, zwifden

ben Bauplagen Dr. 3 und 5, ca. 4 a 88,50 qm Bauplan bajelbit, zwifchen den

Bauplagen Dr. 4, 6 unb 7, ca. 3 a 09,50 qm Edbauplat am Sebanplat unb

der Cedanstrafe, ca. 2 a 94 qm Bauplat an der Gedanftrage 310

dem Bauplay Rr. 6 und Th. Lendle Bme. und Edbauplas am Bismardring und an ber Westendstrafte zwischen Johann Markoff beiberfeits mit ca. 3 a 94 qm Flächeninhalt.

Plan und Bedingungen liegen bis gum Berfteigerungstage, im Rathhaufe, auf Bimmer Dr. 55 mahrend ber Bormittagsbienftftunden gur Ginficht aus. Biesbaden, ben 12. Februar 1896.

Der Magiftrat. 3. B .: Rorner

Befanntmachung.

Die Lieferung von 1800 Stud Sundemarten und 50 Stud Erfahmarten foll im Gubmiffionswege bergeben werden.

Offerten find bis jum 29. de. Dite. Bormittage 10 11hr mit ber Auffdrift: "Submiffion auf Lieferung von Sundemarten" im Rathhaufe Bimmer Mr. 6 abzugeben, wo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werben tonnen: In der Offerte ift angu-geben, daß die Bedingungen befannt find.

Biesbaden, ben 14. Februar 1896.

Der Magiftrat. Stener-Bermaltung: De B.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Armenbrodes fur die Beit bom 1. April 1896 bis 31. Mars 1897, ca. 112,000 Bjund oder 56,000 Rilogramm Schwarzbrod (fogenanntes gemischtes Brod), 1. Qualitat Lang- oder Rundbrod joll im Gubmijfionsmege bergeben merben.

Lieferungeluftige werben aufgeforbert, ihre Offerten verfiegelt, mit der Auffdrift: "Lieferung des Brodes für die Stadtarmen pro 1896/97" bis Camftag, ben 22. Februar 1896, Bormittags 10 Uh , im Rathhaufe, öffentlichen Renntniß gebracht, daß Einwendungen hier- Zimmer Do. 12, einzureichen, wo dieselben alsdann in gegen innerhalb einer mit dem 15. d. Mts. beginnenden Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet werben. Bu bem Termin haben bie Gubmittenten einen 24 Stunden alten Laib von dem Brod, welches fie liefern wollen, borgulegen.

Die Lieferungebedingungen liegen im Bimmer Do. 12 von beute ab gur Ginficht offen.

Wiesbaden, den 14. Rebruar 1896. Der Magiftrat. Armenberwaltung.

Mangold. In dem fladtifchen Gebaude Goldgaffe 10 find

a) 1 Laben, belegen nach der Goldgaffe, b) 1 Laben nebit Labengimmer, 1 Bohngimmer, 1 Ruche, 2 Rammern, 1 Manfardgimmer, 1 Bert-

ftatte und 2 Solgftalle. Reflectanten wollen ihre Angebote verichloffen bis fpatestens Donnerftag, den 27. Februar b. 3., beim Stadtbauamt, Bimmer Ro. 41, einreichen, woselbft auch die Miethsbedingungen mahrend der Bormittagsbienft-

Wiesbaden, den 21. Januar 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau: Der Stadtbaumeifter : Bengmer.

Befanntmachung.

Bei dem hiefigen Stadtbauamt. Abtheilung für Canalijationswejen, ift die freimerdende Stelle eines technischen Revisionsbeamten alsbald wieder gu befeten. Diefem Beamten obliegt vorzugeweise bie polizeiliche Revision ber gefundheitstechnischen Anlagen in den Brivatgrundftuden.

Gebühren 2200 Mart per Jahr, vierteljährige Runbigungsfrift wird vorbehalten. Techniler, welche Erfahrung im Canalbaumejen, namentlich im Sans. entwafferungsfache und Gemanbheit im ichriftlichen und munblichen Berfehr befiten, wollen ihre Bewerbungen mit Lebenstauf unter Beifugung ber Beugnifiabidriften bis fpateftens 23. Februar an ben Unterzeichneten einzureichen.

Biesbaden, den 30. Januar 1896.

Der Stadtbaudireftor: Binter.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationswefen. Berbingung.

Die Lieferung bes Bebarfs an Canb und Ries gu ben ftabt. Canalbauten fur bas Rechnungsjahr 1896/97 foll vergeben merben.

Der öffentliche Berbanblungstag bierfur ift auf Mittwoch, ben 4. Mary b. 38., Bormittags 11 11hr, im Rathhaufe, Canalburean, Bimmer Rr. 57 anberaumt, wofelbft bis ju ber angegebenen Beit bie begugliden Angebote postfrei, verfchloffen und mit entipredenber Aufidrift verfeben einzureichen finb.

Die Lieferungs-Bebingungen liegen mabrend ber Bormittags-Dienststunden im Zimmer Rr. 57 bes Rathbie Angebote gu benutenben Berbingungeanschläge in Empfang gu nehmen.

Wiesbaben, ben 17. Februar 1896.

Der Dberingenieur : Frenich.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationstwefen. Berdingung. Die Lieferung bes Jahresbebarfs far 1896/97 von

ca. 1000 t gebrauntem Marmorfalf für ben Betrieb ber ftabt. Rlaranlage foll vergeben werben.

Der öffentliche Berhanblungstag hierfür ift auf Freitag, ben 28. Februar b. 38., Bormittags 11 Ilhr, im Rothhaufe, Canalbureau, Bimmer Rr. 57 anberanmt, wofelbft bis ju ber angegebenen Beit bie beguglichen Angebote postfret, verichloffen und mit entfprecenber Mufichrift verfeben einzureichen finb.

Die Lieferungs-Bebingungen liegen mabrenb ber Bormittags-Dienftftunben im Bimmer Rr. 57 bes Rath. haufes jur Ginficht aus und find bafelbft auch bie fur bie Angebote zu benubenben Formulare in Empfang go

Wiegbaben, ben 17. Rebruar 1896. Der Oberingenieur: Frenich.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewefen. Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs pro 1896/97 an Sybranlifchem Ralt, Schwargfalt, foll vergeben merben.

Der öffentliche Berhandlungstag hierfür ift auf Donnerstag ben 5. Mary b. 38., Bormittage 11 Uhr, im Rathhause, Canalbureau, Bimmer Dr. 57 anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote positirei, verichloffen und mit entiprechender Auffdrift verfeben eingureichen find.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen mahrend ber Bormittags Dienfiftunden im Zimmer Dr. 57 des Rath-haufes gur Einficht aus und find bafelbft auch die für bie Angebote gu benupenben Formulare in Empjang gu

Biesbaben, ben 18. Februar 1896.

Der Oberingenieur : Frenich.

Befanntmadjung. Montag, ben 28. Mary b. 38., Bore 11 Uhr, foll ein an bem Gde ber Ringftr. und Cebanftrafe belegener frabtifcher Bauplas von ca. 4 ar 50 Q.-Dt. im Rathhaufe Dahier, auf Bimmer Rr. 55, öffentlich meiftbietenb verfteigert werben.

Plan und Bedingungen liegen bis jum Termine an der genannten Stelle, wührend be Bormittags-Dienftftunben gur Ginficht aus.

Biesbaden, ben b. Februar 1896,

Der Magiftrat 3. B.: Rörner.

Donner fing

Der Fluchtlinienplan fur die Schone Musfichi F 2 F 1 H 2 H 1 und die Seitenftraße F 1 B ift burch Magistrate. Beichluß vom 18. Februar er. end. giltig festgeieht worden und wird vom 20. Februar er. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhaus II. Obergeichof, Bimmer Der. 41 mahrend ber Dienfiftunden gu Jebermanns Ginficht offen gelegt.

Wiesbaden, den 14. Februar 1896. Der Magiftrat.

Stadtbauamt, Abth. f. Canalifationewejen. Berbingung.

Die Lieferung bes Jahreebebarfe für 1896/97 an Conalfteinen und zwar: Circa 100 Taufend Rormals Blendfteine (fliderhart gebrannt), Dafdinenfteine, eirca 30 Taufend Mormal-Reilfteine, (Mafchinenfteine), circa 25 Taufend Mormal . Chachtformfteine, (Mafdinensteine), circa 100 Taufend gew. Badfteine, (Ringofenbrand) foll vergeben merben.

Der öffentliche Berhandlungstag hierfür ift auf Freitag, ben 6. Mary 1896, Bormittage, im Rathhaufe, Canalifationsburean Bimmer Dr. 57 anberaumt, wofelbit bis zu ber angegebenen Beit die bezüglichen Angebote postfrei, verschloffen und mit entfprechender Auffdrift berfeben eingureichen find.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen mahrend ber Bormittags-Dienftstunden im Bimmer Rr. 57 bes Rathhaufes gur Ginficht aus und find bajelbft auch bie für die Angebote gu benutenben Formulare in Emnfang gu nehmen.

Wiesbaben, ben 19. Februar 1896. Der Dberingenieur: Frenich. 340

Laben-Berpachtung. In ber alten Colonnade des Enrhaufes gu Biesbaben find mehrere zwei- und breibogige Laben theils mit Bohnräumen vom 1. April b. 3. ab anderweitig gu vermiethen; ferner fieht in ber nenen (Theater-)

Colonnabe gur Beit ein gweibogiger Laben frei. Die Berpachtung foll am Camftag, ben 29. Febr. 1896, Bormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle in öffentlicher Bergebung erfolgen. Die Diethzeit ift auf 5 Jahre, begin. vom 1. April 1896 bis 31. Marg 1901 festgefest.

Bas- und Bafferleitung ift borhanden.

Die Bedingungen merben an Ort und Stelle betannt gegeben, tonnen auch borber auf bem Bureau ber unterzeichneten Direction mabrend ber Dienftstunden eingefehen ober bon bort toftenlos bezogen merben.

Bisher wurden in ben Laben gum Bertaufe ausgeboten: Bijouterien, Lugusgegenftanbe, optifche Inftrumente, Reiseerinnerungen, Spiel- und Achatwaaren ac. Wiesbaden, ben 12. Februar 1896.

Stäbtifche Curbirection. F. Den'l, Curdirector.

Befanntmachung.

Die Lieferung von Borbiteinen, vier- und einhauptigen Pflafterfteinen und Trottvirpflafterfteinen fur 1896 foll vergeben werben. Die Beding. ungen liegen auf bem Rathhaufe, Bimmer Dr. 41 mahrend ber Dienstftunden aus, tonnen auch gegen Ginfenbung bon 0,50 Dt. in Briefmarten bezogen werben.

Die Gröffnung der Angebote, welche poftfrei und verflegelt an bie unterzeichnete Stelle eingureichen find, findet am Dienstag ben 25. Februar b. 30., Bormittags 11 Uhr, im Zimmer Dr. 41 statt. Bufchlagsfrift brei Wochen.

Biesbaben, ben 30. Januar 1896. Stabtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Befannimachung. Montag ben 24. b. Mts., Bormittags 11 Uhr wollen bie Gebrüber Gruft und Frang Scheffenberg ihr an ber Kirchgaffe 33 bier amifchen Chriftoph Moos und Carl Grilnig belegenes breiftodiges Wohnhaus mit ameiftodigem An- und hinterbait und 4 a 31,50 gm Bimmer Rr. 55 abtheilungshalber verfteigern laffen. Wiesbaben, ben 14. Februar 1896.

Der Dberburgermeifter. 3. B.: Rörner.

Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaben bom 19. Februar 1896.

Geboren: Am 17. Febr. dem Weinbandler Karl Hif, e. T., N. Anna Maria Gertrude. — Am 15. Febr., dem Taglöhner Heinrich Gebertsban e. S., N. Carl. — Am 13. Febr., dem Schreiner Gebrard Hanschneidergehulten August Oblemacher e. S., N. Carl Wilhelm. — Am 14. Febr., dem Eifenbahne Mottenführer Deinrich Hermes e. T., R. Anna Cathrine Eva. — Am 15. Febr., dem Schloffergehülfen Georg Schleich e. T., R.

Mufgeboten: Der Schreinergehülfe Beter Rifb ju Socie beim, mit Ratharine Bilbelmine Dorn ju Rabeneinbogen. — Der Schuhmacher Johann beinrich Scheer bier, mit Barbara Regine Rofine Bagner ju Elpersbeim. — Der Raufmann Frang Martin Bernbard ju Mains, mit Ratharine Margarethe, geb. Rames, Bive. bes Raufmanns Philipp Ambrofins Scharbag bier, - Der Schloffere und Inftallateurgebulfe Johann Heinrich Kramer hier, mit Juliane

Geftarben: Am 17. Febr, ber Rentner heinrich Friedrich Augus Wilhelm Herichel, alt 79 J. 10 M. 17 T. — Am 18. Febr. der Konigliche Klittmeifter Otto Ferdinand Schrader, alt 46 J. 18 T. — Am 18. Febr. Auguste, Tachter des Taglöhners Georg herrmann, alt 1 T. — Am 18. Febr. die underehlichte Haushälterin Sophie Barth, alt 52 J. 10 M. 8 T. — Am 19. febr, der Baumaterialien Sanbler Ronrad Chriftian Beinrich Berrmann, at 66 3.

Ronigliches Ctanbesamt.

Vermählungs-Anzeigen Trauer-Nachrichten Verlobungs-Karten verden schnell, elegant und zu müssigeten Preisen angefertigt in der Buebdruckerei der Wiesbadener Verlags-Austalt Schnegelberger & Hannemann, 26 Marktstrasse 26.



Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung herva-

ragender Künstler. Freitag den 21. Februar, Abends 71/2 Uhr:

> XI. Concert. Mitwirkende:

Frau Fanny Moran-Olden, Königl. Bayr. Kammersängerin aus München und das verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr M. Spangenberg, Director des Spangenberg schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

1. Fünfte Symphonie, C-moll

2. Azie Casan du Urgenbangen aus

2. Arie "Ocean, du Ungeheuer" aus "Oberon" Weber. Frau Moran-Olden. Larghetto aus der dritten Symphonie Spohr. 4. Lieder mit Pianoforte: a) "Komm, wir wandeln zusammen" b) Ständehen c) Der kleine Fritz Cornelius. Strauss. Weber. Frau Moran-Olden. 5. Eine Faust-Ouverture Wagner. 6. Isoldens Liebestod, Schlussscene aus Tristan und Isolde" Frau Moran-Olden. Wagner.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.; Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmoister Louis Lüstner.
Ouverture zu "Der Wildschütz" Lortzing.
Introduction und Gavotte . Frz. Ries.
Hochseitsklänge, Walzer . Jos. Strauss
Einzug der Götter in Walhall, Schluss-Jos. Strauss. scene aus "Rheingold" Ouverture zu "Egmont" Beethoven. Gounod. Czeilienhymne Fantasie aus "Der Trompeter von Säkkingen" 8. Italienischer Volkslieder-Marsch

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Jrmer. Ouverture su "Stradella" Flotow. Historiette Spanische Tanze . Impromptu in C-moll . Moszkowski. Frz. Schubert. 6. Jugendträume, Walzer 7. Vorspiel zum 5. Akt aus König Manfred Krasuski. Reinecke.

8. Potpourri aus "Der Obersteiger" Fremden-Verzeichniss vom 19. Februar 1895.

Aus amtlicher Quelle. Hatel Einhorn. Hotel Adjer. Hengsbach, Frau Chemnitz
Lilienfeld Paris
Batz u. Frau Hamburg
Cöinischer Hof.
Petzsch, Landgerichtsrath u.
Frau Torgau
von Eichstedt, Offiz. Wesel
Hetel Einhe
Schmale, Kfm.
Pater, Kfm.
Brande, Kfm. Brande, Kfm.
Vulrius, Kfm.
Vulrius, Kfm. Berlin Steinau München Braunschweig Cannistadt Hanau

20. Februar 1896. Gebhard, Kfm. Dortmund Schneider, Kfm. Berlin Stuttgars Kalle, Kfm. Kohler, Kfm. Car Eisenbahn-Hetel. Cannstadt Walther, Kfm. Brede, Kfm. Fürth Cassel Grüner Wald Würzburg Cöln Giebel, Kfm. Bloch, Kfm. Hatzler, Kfm. Herborn Cettler, Restaurat, Mannheim Nagel Hotel Happel. Schönhain, Kfm. Düsseldorf Göppingen Wien Laibele, Kfm. Hescheler Stephan u. Frau Cöln Winter Hagen Karpfen, Nebel u. Frau Kunde Berlin Duisburg Becker, Kfm. Hotel Kaiserhef. London

Miss Haslewood Lang, Frl. Fran Goldschmidt u. Fran Bad Ems Frankfurt Baron v. Mollsberg Langenau Dr. Rikoff Sadhaus zur Goldenen Krone. Natharius

Schwinning, Rent.

Marburg, Bürgermeister Bronskirchsn Wallmo, Oberförst. Stockholm Woydt, Kfm. Magdeburg Roeder, Forstmeister u. Frau Kaiser, Kfm. Elberfeld Schmid, Kfm. Landau, Kfm. Schenk, Frau München Singhofen

Hotel du Nord, Boehum Kieffer, Direct. de Sonnenberg, Frau m. Warschau Kinder Promenade-Hotel. Friedländer, Priv. Hamburg

Lange, Oberst Sp.
v. König, Priv. Amst.
Zur guten Quelle. Kaufmann, Kfm. Stadtsulza Lovental, Frau Haumüller, Priv. Basel

Quisisana. Hager Hamburg Hager, Frl. Gasthaus Rheinbahnhot. Grünewald Etzumüller

Wenzel Kern u. Fran Slipeck, Fr. Berger, Fr. Günzl, Fr. Rhain-Hetel.

Lang, Pokt. Esslingen Hotel Rose. Kjilotsy Dordrecht Issel de Schepper, Frl. Arnheim

Windmiller, Reg.-Rath Posen Hotel Schweinsberg. Piener, Kfm. Crefeld Tübingen Metz,

Taunus-Hotel. Wesseling Neesen, Kfm. Neuhaus, 2 Frls. Frankfurt Hulverscheidt, Kfm. m. Frau Wermelskirchen Bachen, Kim. Kön Hotel Victoria. Königsberg v. Cronegh, Lieut. s. D. und Frau Frankfurt Ritter Homburg

Hanau Vier Jahreszeiten. Brandenburg Baron v. Roedel K. Hotel Vogel. Karlsruhe Nassauer Hof.
Puchhof m. Diener Frankfurt Fischer, Lieut. Manus Hotel Weins.
The Rois Kfm. Frankfurt

Du Bois, Kfm. Frankture Neumann, Gen.-Ag. Weilburg Baum, Kfm. We Sternberg, Kfm. Li In Privathäusern: Limburg Pension Winter.

Schweers, Capit. m. Frau Hamburg Parkstrasse 19. Rammer, Cond.-Bes. Weimar Stuttgart Steinhäuser, Buchdruckereibs. Bad Homburg

Prof. Dr. Pagenstechers Augenklinik. Balestra m. Fam. London Miss Cheetham England Spandau Fyler u. Frau Amsterdam Mile.Adostidés Constantinopel Taunusstrasse 26. Cadix

Andere offentlige Bekanntmagungen. Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 20 Februar er., Mittage 12 Uhr, werben im Pfanbiotale Dopheimerftr. 11/13

babier, vollft. Bett, 1 Bertifow, 1 Canapee, 1 Rlavier, Ausziehtifc, 1 Baichconfole, 1 fl. Commobe,

1 Salbverbed, 1 Schlitten öffentlich swangeweife gegen Baargablung verfteigert. Blesbaben, ben 19. Webruar 1896. 2964

Schleibt, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung. Donnerftag, ben 20. Februar d. 3., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Doubeimer-ftrage 11/13 dahier:

1 Bianino, 1 Bertitom, 1 Gecretar, 1 Rfeiberichrant, 1 Baidtommobe, 1 Spiegelichrant, 21 Geweihe, 2 Buchien, 2 Copha, 4 Stuble, ein Regulator, 2 Theten, 1 Mehltaften, 1 Baage und bergl. mehr

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 19. Februar 1896. Schröber, Berichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Das unterm 17. d. Dt. verfteigerte Solg hat die Genehmigung erhalten und wird

Freitag, ben 21., Bormittage 9 Uhr, an die Steigerer gur Abfahrt überwiefen. Bingebach, ben 18. Februar 1896. Der Burgermeifter: Schwindt.

Charles Müller

American Dentist

Bel Etage Taunusstr. 55, Bel Etage

Sprechst. 9-5 Lift. Hours

353

Wiesbadener General=Almzeiger. Renefte Rachrichten.

Amtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Rt. 43.

Donnerftag, ben 20. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Die politische Sage in Frankreich.

f. Paris, 18. Rebruar. Das Minifterium hat burch ben geftern gefagten Befolug, fich bei Berfolgung feiner Politit lediglich auf bas Bertrauen ber Rammer gu ftuben, bie lette Mog-lichteit eines Ausgleichs bes bort bestehenben Conflitts gerfiort. Die Grbitterung ber Genatoren fiber bie Bering. fchabung, bie ihnen bas Cabinet burch biefen in einer fcarfen amilichen Rote befanntgegebenen Befchluß bewiefen, - ift eine außerordentliche; fie find entichloffen, aus ber aufs Bochfte jugefpisten Lage bie legten parlamentarifchen Confequengen gut gieben, und in ihrer nachften Sigung burch eine feierliche Runbgebung gegen bas, wie fie jagen, verfaffungswibrige Berhalten ber Regierung ju proteftiren. Da in Folge eines folden Schrittes alle Beziehungen

amifden bem Minifterium und bem Genat als abgebrochen erichienen, und Die Arbeit bet gejengebenben Rorperichaften fofort ftille flegen mußte, beginnt auch unter ben Rabicalen diemliche Besorgniß Plat du greifen und fie würden es nicht ungerne sehen, wenn die Ursache bes gangen Gwistes, der Justigminister Ricard, bescitigt würde. Sein Abgung — so lauter ibr ganz unverhöhlen ausgesprochener Borschlag — ließe sich badurch in der einsachsen Weise bewertstelligen, baß fich bas Cabinet am nachften Donnerflag, anlaglich ber Interpellation über bas Schreiben bes Unterrichtsminifters Combes, einen recht fanften Sturg fichete und herr Bourgeois fodann mit Ausichlus

Gine ungemifchte Befriedigung über ben augenblid. ofnebin nur ale eine Mrt capitaliftifcher Swingburg anfeben. Die Monardiften wieber rechnen ftort mit ber Gventualität einer Rammer-Muflofung und fie geben fich ber hoffnung bin, baf es ihnen unter bein tiefen Gin-brude, ben ber ichmebenbe Berfaffunge. Conflict auf Die Denge hervorrufen muffe, ein leichtes fein werbe, einen großen Theil ber Babiericaft bon ber "Abfurbitat" bes republitanifchen Regimes gu überzeugen.

Mnfere Mittelfchulen.

(Bon Schulinfpettor Rinftel.)

II.
Wie ift es benn möglich, wird Mancher fragen, daß die neue Mittelfchule bei gleicher Schulgeit, berfelben Riaffengliederung und trog verminderter Stundenzahl dennoch mehr zu leiften vermag, als die jedige Mittelschule, oder anch nur als die Elementarschule?
— Run, diese Möglichkeit wird ihr durch die günftigen Berhältenisse gewährt, unter benen sie arbeitet: durch die geringere Schulerzahl in den einzelnen Rlassen, den regeimäßigeren Schulbesuch, die durchweg desser gestige Entwicklung der eintretenden Schuler, die Unterftühung des Siternhauses.

burchweg bestere geistige Entwickelung ber eintretenden Schüler, die Unterstüdung des Eiternhauses.

Rach den Allgemeinen Bestimmungen vom Jahre 1872 dürsen die Klassen der Mittelschule hochsten 50 Schüler zählen. Rach dem Mittelschule hoch ihrens 50 Schüler zählen. Rach dem Mittelschule wond in Mai 1894 soll die gehobene Mädchenschule — und Knaben- und Mädchenschulen mussen in dieser Beziebung doch wohl gleich behandelt werden — nicht mehr als 40 Zbglinge in einer Klasse unterreichten.

Bezüglich des Schulbesiuchs bemerke ich, daß in dem Schulschulen des Schulbesiuchs bemerke ich, daß in dem Schulschulen ungerechtertigte Schulbersäummisse nur bei 1 put, der Schüler dorkamen, in den Flementarschulen dagegen dei 18 put. Für das Schulzahr 1894/95 hat sich allerdings dies Berdältnis schon auf 31,:11 put, verschaben. In der künstigen Mittelschule dürsen unent schuld get Bersäummisse überbaupt nicht vorkommen; bei wiederschlierung der betressenden Schulersaumnis würde der Antrag auf Ausweisung der betressenden Schüler gestellt werden.

Politische Uebersicht. Wiedbaben, 19. Februar. Mus bem Reichstag.

(Bon unferem parlamentarifden ss-Ditarbeiter.)

3m Reichstag gab es beute einen 3mifchenfull -"Fall" in bes Bortes eigenilicher Bebeuting -, ber bas hobe Saus in beträchtliche Aufregung verfeste: Wahrenb ber Rebe bes Abgeordneten Bengmann Bon ber Freis finnigen Bolfspariei bernahm man ein bumpfes Geraufch auf ber Rechten. Der Freitonfervatibe Bert b. Daiem: bowsti mar bon feinem Geffel hinabgeglitten. Ein Schlaganfall! Der Gebante allarmirte alles. Lengmann borte auf jut fprechen. Graf Gerbert Bismard, Berr ju fordern. b. Buchta, Baftor Schall eilten hingu und halfen bem Collegen forglich auf ben Jauteuil gurud. Gin Diener Lanbn trug Baffer herbei ; ber gang berbunte alte herr trant bavon einen Schlud. Dr. Bangerhans tam ichnellen Schrittes bon lines beritber, fühlte Berrit v. Dgiembomeft ben Buls und brudte ibm beruhigt die Sand. Feb. v. Mantenffel lächelte verfiandniginnig wie ein Mugur. Run, wem ift es noch nicht poffitt, im Reichstag bei endlofen Reben ein wenig einzuniden? Im alten Reichstagegebunde ertonte einmal, wenn bie Erinnerung nicht trügt, ein gang unparlamentarifches Schnarden, etft fanft und friedlich, bunn aber in machtigem Crescendo jur gefattigten Riangfulle an-machfend. Greunde wedten ichlieflich ben Schlimmernben. Ein underer Bolfsbertreter, ber im Schlaf bon feinem Ricard's und einiger anderer überflüffig oder unmöglich gewordener Elemente ein neues Pinisterium bilde, bas nicht nur in der Rammer, sondern auch im Senate eine machtig geworden. Die unschule Lift erzielte eine machtig geworden. Die unschulige Lift erzielte eine volltommene Taufdung. - Der neue preußifche Minifter bes Innern, grb. v. b. Rede, fprach beute gum Gine ungemischte Befriedigung über den augenblick. Doutsommene Lauschung. — Der neue preupische Dr. b. Micanus zum Bortrage und ardeitete vann langere lichen Zustand der Dinge empfinden nur die Socialisten und die Monarchisten; die Ersteren, weil sie der Ansicht sind, daß die "Starrfiddigseit" des Senats ihnen Gelegenheit zu einer ausgiedigen Propaganda namentlich unter den Bahn, und Arsenalarbeitern liesern werde, die seit dem Bereinsrecht-Anträgen beschaftigte, eine Bahn, und Arsenalarbeitern liesern werde, die seit dem zustand der Situng, die Robert den Russend der Situng, die fich mit den Bereinsrecht-Anträgen beschaftigte, eine geben, die fich mit den Russend der Institute den Die Erd mit den Kon stantig den Kalferische Generalabjutanten, Beit mit dem Chef des Militärcabinets, Beit mit dem Chef des Militärcabinets, Beit mit dem Chef dem Chef des Militärcabinets, Beit mit dem Chef dem Meußerung bes Frorn, b. Stumm über ben befannten Bubligiften Sans Delbrud. Berr von Stumm fagte, feitbem Delbrud im focialifificen Sahrwaffer fegele, gebore er nicht mehr gut freitonfervativen Bartei. Wer Deibrud tennt, weiß, bag er zwar ein freimathiger Mann ift, aber teineswegs in focialififchem Jahrwaffer fegelt. Freilich, Delbrud und Stumm haben nie bejonders harmonirt. Die Abneigung ift gegenfeitig.

Bum Thronfolgeftreit in Bippe. Bie befannt, ift ber Bunbesrath junadit nicht auf

anschaffen. Beim Eintritt der Rinder in die 4. Riaffe werden fich bie Roften für biefe Lehrmittel immerbin auf 6-3 Mart belaufen.
Die Mittelfchule fann ferner die hauslichen Arbeiten nicht ent-Die Mittelschule fann ferner die hanslichen Arbeiten nicht entbehren, wenn auch die hierauf zu berwendende Zeit für die Unterftufe hochftens täglich I Stunde, für die Mittelftufe 13/2 Stunde, für die Mittelftufe 13/2 Stunde, für die Oberftufe höchftens täglich 2 Stunden berrägen darf. Seldstwerichtich wird der Schwerpunft der Schularbeit in den Univerricht verlegt und werden zu häuslichen Arbeiten nur Aufgaben zeitelt, die in der Schule solveit vorbereitet find, daß sie von den Schulern seldständig gelöst werden konnen. — Bon den Eltern wird erwartet, daß sie den Kindern nicht nur die zum Arbeiten nöhige Zeit geden, sondern daß sie dieselben auch zum Lernen anhalten. Alle diese sordernden Umftände werden zusantnerwirken, um der Mittelschule ihre Aufgabe zu erleichtern und den Unterricht ersfolgreicher zu machen.

Surchen der German der

ben Bunich bes Landtags und ber interimiftifchen Regite den Wunsch des Landtags und der interimistischen Regiserung von Lippes Detmold, das Reichsgericht mit der Entsicheidung des Thronfolgestreits zu beauftragen, eingegangen; er hat beschissen, daß der Reichstanzler versuchen solle, eine Einigung der Betheiligten über die Einsehung eines Schiedsgerichts herdeizusahren. Mit Bezug darauf versöffentlicht der von der Mehrheit des lippeschen Landtags sur bestherechtigt erächtete Prätendent Graf Ernst zur Lippes Biesterseld eine Ertlärung, worin er sich dem Spruch eines Schiedsgerichts unterwirft. Diese Bereitwilligkeit des Erafen Ernst zur Lippe läte erkennen, daß er von seinem Rechte sein überzeugt und daß er bestrebt ist, die Wiederherstellung geordneter ftantlicher Verhaltmisse in Lippe Bieberherfiellung geordneter ftaatliger Berhaltniffe in Bippe

Landwirthichaft und handelsgefebuch. Im preußischen Laudwirthichafterath wurde fürglich barauf hingelbiefen, bag im Dandelsgefebuch ben Intereffen ber Landwirthicaft nicht genugenb Dechnung getragen fei. Es murbe ber Bunich ausgesprochen, bag bei ber in Ausficht genommenen Revifien bes Sandelogefenbuches auch agrarifche Sachverftanbige ju Worte tamen. Wie nun gemelbet wirb, fat ber Landwirthichaftsminifter eine Con-

fereng von Sandwirthichafts Mutoritaten berantagt, welche bemnachft gufammentreten foll, um bezügliche Borichlage gu machen für bie Revifion bes punbelsgefesbuche.

Dentichlanb.
Berlin, 18. Sebr. (Dof: unb Berfonal. Rachtichten.) Der Raifer empfing geftern Bormittag ben Chef bes Geheimen Civilcabiness, Birfl. Geb. Rath

- In ber Deutiden Rolonialgefellicaft haben geftern ber erfte Borfigenbe, Bring Arenberg und ber gweite Borfibeibe, frubere Staatsfereetar Dofmann, ibre Memter niedergelegt. Bum erften Borfigenben murbe Dr. Rarl Beters gewählt.

- Die Ren-Organifation ber vierten Bataillone. Bor Rurgem wurde befanntlich in mehreren Beitungen ergublt, es fet eine Borlage fiber bie Reu. Dr. gantfation ber vierten Bataillone ausgearbeitet. Jest wirb Dies Gerücht bon maggebenber Stelle far unbegrundet er-

richt beginnt, eingerichtet werden. Oftern 1897 werden alsdann bie VII. und III. Klasse, Ostern 1898 die VI. und III. Klasse, Ostern 1899 mit der Einrichtung der V. und I. Klasse bie neue Mittelschule vollhändig ausgedaut sein wird. — Die Kinder, welche gegenwärtig die oberen 4 Klassen der jedigen Wittelschule besuchen, werden bis zu ihrer Entlassung nach dem die berigen Vehrland weiter unterreichtet werden, haben selbswerhallich auch nur das alte Schulgeld von b bezw. 11 Mart zu zahlen. Diesenigen Kinder dagegen, welche zur Zeit die unteren 4 Klassen besinden, können nur die zur Bollendung des 4. Schulzahres (V. Klasse) in der jezigen Wittelschule bleiben: alsdann ist zu richeiden, ob sie die seue Mittelschule bleiben: alsdann ist zu entscheiden, ob sie die siene Mittelschule die Etementarschule oder eine hödere Lehranstall besuchen sollen, da mit der Einrichtung der neuen Mittelschulklassen die entsprechenden Klassen der alten Wittelschule eingeben werden.

flart. Der Reichstag wird fich mit ber Ungelegenheit in Diefer Seffion nicht mehr befaffen, mahricheinlich aber auch Bopolo gemelbet, bag bort etwa 40 Ribiliften bernicht mit ber vielbesprochenen Reform ber Militarftraf. haftet worben fint.

Donnerftag

- Die Coneibermeifter ber herren- und Anaben-Ronfeltionsmaaren führten in einer Berfammlung lebhafte Rlage über bie Saltung ber Regierung und Breffe ihnen gegenüber. Sie beichloffen bie Bilbung eines Ringes. Bie bie "Bollszeitung" berichtet, finbet am Mittwoch vor bem Ginigung samt bes Gemerbegerichts eine Sigung ftatt, ber bie Ronfettionare, Meifter unb Arbeiter, bon beiben letteren Rategorien je 120 Betheiligte, beiwohnen follen. Die Siebener-Rommiffion ber herren-Ronfeltionare hat ben Auftrag erhalten, bor bem Ginigungs. amt nicht mehr als zehn Prozent Aufschlag zu bewilligen.
— In einer focialbemofratischen Ber-

fammlung in Rigborf fprach geftern Abend ber Reichs. tagsabgeordnete Dr. Butgen au über bie Grau und bas bürgerliche Gefenbuch. Als in ber Discuffion ein Redner ben Gffener Meineibsprozeg ermahnte und bie Frage aufwarf, wer hat bort Meineibe geschworen, murbe bie Ber-

fammlung polizeilich aufgelöft.

* Dresben, 18. Februar. Die Konigin ift heute Bormittag von Bruffel bier wieder eingetroffen und von bem Ronig auf bem Leipziger Bahnhof begrüßt

Musland.

Bormittag dem Reichstangler Fürften gu Sobenlobe im Gafthof einen Bejuch ab. — Bring Bilbelm bon Scaumburg-Lippe und Bergog Ernft Gunther gu Schlesmig. Sotftein find bier eingetroffen.

* Bogen, 18. Februar. Ergherzog Albrech Salbator wurde geftern Abend mit ben Sterbe.

fatramenten berfeben.

Baris, 17. Jebr. Der in bem Broges gegen bie "Grance" als Beuge vernommene, gemejene Minifter Baihaut gab gu, bag er noch turg, ehe er felbft wegen Betiechlichleit verurtheilt murbe, einem Journalisten, ber ben Berbacht gegen ihn andsprach, ben Brogen machte und ibn verurtheilen ließ; er glaube aber, Alles, mas er gefehlt, hinlänglich gefühnt zu haben. Arton verweigerte jegliche Austunft betreffs ber Bestechungs.Affairen. Dupas versicherte, die in seiner Broschüre veröffentlichten Enthüllungen feien bollftanbig mahrheitsgetreu. Befonberen Gindrud in ber Musfage Baihauts machte ber Baffus, bag er fein ganges Bermögen, 700,000 Francs, hergegeben, feit 1135 Tagen bereits im Gefängniß fibe und bag es ihm verwehrt mar, feine fterbenbe Tochter gu umarmen.

Rom, 18. Febr. Die bem ruffifden Oberft Beontiff gemahrte Erlaubniß, mit mehreren Militar-Mergten in Raffauah landen ju bürfen, um biefelben bem Regus von Abeffinnien juguführen, hat in ber Preffe große Erregung herborgerufen. Die militärifchen Organe weifen bareuf bin, bag fich Rufland bisher in ben Rrieg icon au oft eingemifcht habe und bag bie Untunft bes Oberften im Lager Menelifs ju großen Unannehmlichkeiten führen tonnte. Andere Blatter glauben, ber ruffifche Oberft wolle Die Subrung ber Truppen Menelits übernehmen.

für Rnaben bie Borfdule an ber Dranienftrage und bie Borbereitungefcule an ber Stiftftraße, beibe mit einem Schulgelb von jahrlich 96 Mart; beibe bereiten für ben Befuch boberer Lebranftalten por, Die erftere in breifabrigem, bie lettere in vierjahrigem Behrgange. für Dabden bie hoberen Tochtericulen an ber Quifen-

und an ber Stiftstraße, beibe mit einem Schulgelb von

8. für Rnaben und Dabden: a) bie Mittelfdulen an ber Rhein- und an ber Stiftfrage, (event. auf bem Schulberg), beibe mit einem Schulgeibe von 30 Mari:

bie Elementariculen, welche fein Schulgelb erheben. Much Schuler ber Mittel- und Elementariculen tonnen nach vierjährigem erfolgreichen Schulbefuch in bie boberen Anabenfculen fich aber bort einer Aufnahmeprufung untergieben. Borige Offern traten aus ber fünften Rlaffe ber Mittel-Symnaften und bie Oberrealicule ein.

Eltern, benen baran liegt, ihre Cobne icon nach breifabriger Borbereitung in die Serta einer höheren Lebranftalt eintreten gu laffen, thun bennach wohl, die Knaben der Borfchule an ber Oranienftraße zu ibergeben. Für schwächliche Knaben ift dies in-

Eliern, welche ihre Rinder Oftern b. 38. in bie IV. Rlaffe boffen tricht gu emi ber neuen Mittelfchule, wo ber englische Unterricht beginnt, eintreten laffen wollen, haben dieselben bei ben Sauptlebrern ber jedigen Mittelschulen au ber Rheinstraße, auf bem Schulberg und au ber Reinftraße, auf bem Anaben und Mabchen, Behftraße anzumelben. Aufnahme finden Anaben und Mabchen, welche 4 Jahre lang mit gutem Erfolg eine ber jehigen Mittel-fchulen ober eine Elementarichule befucht baben.

Der Termin ber Anmelbung wird bemnachft veröffentlicht werben. Bur Berichtigung einer vielfach verbreiteten irrigen Meinung bemerte ich ichlieglich, bag auch im Gebiete bes ehemaligen Bergag-thums Raffau bie Schulpflicht erft mit bem vollenbeten 6. Lebensjahre Seginnt. Den Ettern ift gestattet, ihre Rinder ichon Duern bes Ralenderjahres, in welchem biese 6 Jahre alt werben, in bie Schule gu ichiden; indefien ein Schulzwang besteht nicht für Kinder, welche erft nach Ende April bas sechste Lebensjahr vollenden. Die Schulinfoctoren find jogar angewiesen, teinber, welche erft gegen Enbe bes Ralenberjahres 6 Jahre alt werben sind forperlich und geiftig noch nicht genfigend entwidelt find, bom Saubefuch gurudgubalten. Gelbsverftanblich richtet fich aber die Entlasiung aus ber Schule nach dem Eintritt in diestler; sie erfolgt nach achtjährigem Saubejuch, bezw. nach Bolicubung bes Bebensjahres.

* Belgrad, 18. Februar. Bie aus Cettinje bierher gemelbet wird, fanbte ber Gurft von Montenegro an ben Farft en Gerbinand ein Telegramm, in welchem er letteren als ben Farften bon Bulgarien anerfennt und ihm bagu gratulirt, bag fein Sohn Boris in Die große flawifche Gemeinschaft aufgenommen fei.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. Februar.

Praf. Fror. v. Buol: Der Abg. v. Benba feiert beute in bewundernswerther Frifche feinen 80. Geburtstag. Gie werben mir gewiß gern Ihre Buftimmung bagu ertheilen, wenn ich bem Abg. Benda bie berglichten Gludwunfche bes Reichtags übermittelt habe, mit bem Buniche, bag es ibm pergonnt fein moge, noch lange bem Reichstage anzugeboren. (Beifall.)

Auf ber Tagesordnung fieht bie Fortsehung ber erften Be-rathung bes von ben Abg. Auer (Sog.) und Gen. eingebrachten Gefebentwurfs betr. bas Recht ber Bersammlung und Bereinigung und bas Recht ber Roalition, in Berbindung mit ber erften Berathung bes von ben Ubgg. Ander (freif. Boltsp.) und Gen. eingebrachten Gefenentwurfs betr. bas Bereins. und

Berfammlungswefen. Abg. Ridert (freif. Ber.): Rach ber Erklärung bes Centrums befteht bie Gefahr, baß auf bem hier infrage ftehenben Gebiete nichts zuftanbe kommt. Es ift aber bie Pflicht bes Reichstages, nichts zuftanbe kommt. ba bie Regierung abfolut laffig verfahren ift, wenigftens feinerfeits etwas fertig zu bringen. Redner verweift auf die vielen Antrage und Anregungen, welche feit 24 Jahren biereichsgesehliche Regelung diefer Sache forderten. Unfer öffentliches Leben muß schweren Schaben leiben, wenn bie Sanbhabung bes Bereins. und Ber-fammlungerechts in biefer willfurlichen Beife fortbefteht. 3ch beantragte bie Bermeifung beiber Antrage an eine Rommiffion antragte die Verweisung beider Antrage an eine Kontiniston. Bielleicht find nicht viele im hoben hause (heiterkeit), welche der Ansicht find, daß bei der Kommissonsberathung etwas berauskommt, aber ich gede die hoffnung nicht auf. Württemberg hat ein ähnliches Bereins. und Bersammlungsgeseh, wie es hier vorzeschlagen wird. Wenn Burttemberg damit auskommt, warum soll das Reich es nicht auch? Man bedente doch, Württemberg mit seinem freien Bereinsrecht hat die wenigsten Socialdemokraten. Socialdem fraten, Sachfen bagegen mit bem beidranfteften Bereinerecht bie meiften. Die Ronfervativen wollen ben Frauen feine politifden Rechte geben, fie merben fie benfelben aber nicht auf bie Dauer vorenthalten tonnen. Rach ber vom Reichsgericht getroffenen Enticheibung über bas, was bffentliche Angelegenheit und mas Bolitit ift, tonnen bie Frauen nach bem gegenwartigen Standpunfte ber Gefengebung feinen Berein jur Wahrnehmung ihrer wirthichaft-lichen Intereffen grunden. (Am Bundesrathstifche bat ingwischen Minifter Brbr. v. b. Rede Blat genommen.) Redner führt einige Ralle an, in benen bie privatesten ober am wenigsten politischen Busammentunfte als politische Bereinigungen erflärt worben sind. Für ben Bund ber Landwirthe bagegen scheint ein Bereinsgesehnnicht zu bestehen. Den Socialbemofraten wächt insolge ber lieine lichen Rörgeleien Kraft und Muth. Dabei können Sie dieselben ingen Norgeleten Kraft und Wellg. Daset tonnen Sie biefelben am Kritistren ber Regierung nicht verhindern, denn die Fabriken bieten die beste Gelegenheit dazu. Der Bürger nur ift vielsach besorgt, etwas mit der Poliziel zu thun zu bekommen. Unter der Bürgerichaft drängen Sie nur mit solchen Kleinigkeiten die Kritik gegen bie focialbemotratifden Befirebungen gurild.

Staatssetretar v. Botticher: herr Ridert hat unter Be-rufung auf Artifel 4 ber Berfaffung ber Regiering Laffigkeit in ber Ausübung ihrer Pflichten vorgeworfen. Indeffen legt meiner Der Ausabung ihrer Bnichten borgeworfen. Indeffen legt neiner Ansicht nach ber Artifel der Regierung teine bindende Berpflichtung auf, sondern gibt nur den Areis der Gegenftände an, auf die fich die Kompetenz des Reiches erftreckt. Aber auch materiell war der Borwurf unbegründet, weil gerade auf dem Gebiete des Bereins und Bersammlungsrechts man mit dem dort geltenden Recht zufrieden ift. Gegen ben Borichlag Riderts, in einer Kommission ben Bersuch ju machen, etwas Brauchbares und nach allen Richtbungen bin Ausreichenbes ju icaffen, haben bie Regierungen

felbstverständlich nichts. Fror. v. Stumm (Reichspt.) halt eine Reform auf diesem Gebiete unr auf dem Wege der Landesgesetzegebung für möglich, aber nicht in dem Sinne, daß Frauen und unmündige Kinder in die Bersammlungen geführt werden. Daß er für Erweiterung der der Bersammlungen geführt werden. Daß er für Erweiterung der die Versammlungen gesuhrt werben. Das er fut Erweiterung der Rechte der Frauen sei, habe er neulich schon dargelegt; er sei aber teineswegs für die Gewährung aller vollitischen Rechte. Redner geht alsdann auf den Artifel der "Hamdurger Nachrichten" ein, der von richtiger Menschenfreundlichkeit getragen sei. Der Abg. Auer habe an die Kritit diese Artifels eine Kritit des Fürsten Bismarch fnühfen ju muffen geglaubt. Er muffe bie maglofen Angriffe Auers mit Entruftung jurudweifen. Er fei verpflichtet zu fagen, Auers mit Entruftung gurudweifen. Er fei berpflichtet zu fagen, wenn Bismard, der große Staatsmann, ohne den feiner von uns bier sigen würde, bem die gange Ration zu unablässigem Danke verpflichtet sei, wenn dieser in diesem haufe beschimpt iberde, wie dies von dem Abg. Auer geschehen fei, so sei dies geradezu eine Schande. Die Ausdrucke, die Abg. Auer gebraucht habe, sallen mit voller Bucht auf ihn selbst gurud. (Lebhatter Beifall.) Abg. b. Marquard sen (nil.) schließt sich dieser Abwehr an und hält ferner ein einheitliches Bereins- und Bersammlungsrecht für wünschenswerth, aber die sozialbemofratischen Bartchlase nicht

für wümigenswerth, aber bie fogialbemotratifden Borichlage nicht

annehmbar. Mbg. Dziembowsti (Bole): Geine Partei fiehe bem Antrag fpmpathifch gegenüber. Man muffe in ber Kommiffion versuchen, bas Minimum ju fuchen, bas ben Deutschen an Bereins. unb Berfammlungofreiheit ju gemabren fei. Abg. 36fraut (Untif.) erflart, bag feine politifchen Freunde

fich ben beiben Antragen gegenüber ablebnent verhalten. Minifer v. b. Rede: Man folle bas beute vorliegenbe Thema nicht ohne zwingende Beranlaffung in den Borbergrund ichieben, (Sehr richtig ! rechts.) Der preufischen Regierung fei ber Borwurf gemacht worden, als handhabe fie bas Bereins und Berfammlungsrecht in ungerechter und millfürlicher Beife. lints; Buf bei ben Sogialbemofraten: Das ift notorifch!) Dagegen nuiffe er entschieden protestiren. Wenn auch einmal hier und ba ein Berstoß vorgesommen sein moge, so ift bas boch tein Erund, von einer tenbengofen handhabung ber Gesehe zu sprechen. Wir bandbaben bas Bersammlungs- und Bereinsrecht gerecht, aber auch

gelnen Stagten nicht mehr gefchaffen werben. Die Dagregelung ju betheiligen.

. Rom, 18. Februar. Aus Barichau wird bem | tonnte feiner Bartei nur nuben, Aber von bem Standpunlte bes firengen Rechtes aus muffe fie gegen jedes Unrecht anlämpfen. Dag der Bund ber Landwirthe eine Organisation habe, die gegen bas Bereinsgeset verfloße, ergebe fich doch unzweifelhaft aus feinen

Abg. Lengmann (Fr. Bot.): Die Buntidedigteit bes jehigen Bereinsrechtes in Deutschland tonne fich für jeben Staatsburger unter Umftanben febr unaugenehm bemertbar machen. Die beiben porliegenden Gefebentwürfe feien unbrauchbar und mußten bebeutenb umgeandert werben. Rebner erflart fich mit ben Rommiffions. berathungen einverftanben.

Dierauf wird bie Distuffion gefchloffen.

In feinem Schlugworte führt Dr. Lutgenau (Soc.) eine Reihe von gallen an, in benen auf Gocialbemofraten bas Bereins. recht anbere angewendet worben fei wie auf andere Parteien. Rebner tritt febann namentlich im Intereffe ber Frauen fur ben

focialbemofratifchen Antrag ein. Rach einem weiteren Schlugworte bes Abg. Mundel (fr. Bp.) werben die Antrage Auer und Genoffen fowie Ander und Genoffen an eine Kommiffion von 21 Mitgliebern überwiefen.

Rachfte Sigung morgen 1 Uhr. Militar-Stat.

Locales.

.* Biesbaben, 19. Februar.

* Afchermittwoch und mit ibm die öfterliche Faftengeit ift ins Land gefommen, nachdem man noch gestern, am Fastnachts-bienstag, in vollen Zügen die Freuden des Brinzen Carneval ge-nossen hatte, Alt und Jung. Die liebe Jugend tummelte sich bei bem bellen Sonnenschein mit Barten, Kasen, Larven, Kappen, wand' geschmachollen mit Barten, Rafen, Larven, Kappen, mand' geschmachvollen, aber auch mand' abschreckenben Costimen, mit Schweinsblasen und Britschen berwegen in den Straßen. Abends sanden die letzen Maskendalle im Curhause und den Bereinen statt. Heute ift all' die Fastnachtsstreude dahin und bei manchem, der die Fastnachtsvergnügen übermäßig genosen, statt sich ein gelinder Kater ein. Möge allen der Aschreitwach nicht allzu "grau" werden.

Sorbensverleihung. Herrn Delan Weckerten in Appelanting in Appelanting.

S Orbensverleihung. herrn Defan Bederling in Mon-tabaur ift in Anerkennung seiner früheren Thatigfeit als evangeli-icher Religionssehrer am Kaiser Bilbelms Chunnasium ber Rothe Ablers Orden vierter Klasse verlieben worden.

moler-Orden vierter Rlasse verlieben worden.

= Mistardienstruckrichten. Der Regimentssommandeur bes Füstlier-Regiments von Gersdorff (heff.) Kr. 80 herr von Beise wurde zum Generalmajor und Kommandeur ber 24. Infanteriebrigade in Keisse befördert. Als Rachfolger ift hr. Oberstseutenant Loenhoeffel von Lowensprung vom Kaiserin Augusta-Regiment in Spandau hierher verseht.

* Rgl. Theater. Die Abonn ent en bes Königl. Theaters machen wir wiederholt darauf aufmerkjam, daß die 2. Rate des Abonnementsgelbes in der erften Sälfte des Monais Januar L. J.

Abonnementsgeides in der ernen Dulite des mednals Januar 1. 3.
jur Einzahlung fällig war.

* Eurhaus. In gesanglicher hinsicht durste das elfte Entlus. Concert am Freitag wohl ganz im Bordergrunde dessen heisen fieben, was und in dieser hinsicht während der gegenwärtigen Gatson geboten wurde. Ueberall wo die Agl. Kammerlangerin Fran Moran. Diden sich nur hören läßt, tritt sie sieghaft auf Den Man. wie erinnern nur an den Enthusasmus, den sie f. 2 ben Blan; wir erinnern nur an ben Enthusiasinus, ben fie f. B. bier als Rorma erregte. Gelegentlich bes Bortrags ber Ocean-Arie, welche wir auch hier von ber Sangerin horen werben, bemerft bie Mundener Allgemeine Zeitung: fie ift ein Stimmenphänomen, wie es vielleicht alle hundert Jahre vortommt. Das auf bie Worte "ftellf bu ein Schredbild bar" einfallende Orchefter auf die Worte "neuft die ein Schrechtle bat einfauende Orchefter war faum mehr einer Steigerung fabig. Rich minder mächtig und bas Forte bes gangen Orchefters übertonend, ohne dabei fill gu flingen, find die hoben as, a und b. Was sie als Kunftlerin vollendet erscheinen läßt, ift die Mäßigung in ihren Lieder-Bor-vollendet erscheinen läßt, ift die Mäßigung in ihren Lieder-Bortragen ju Gunften bes garten und anmuthigen Ausbrucks Die gegenwättige Tournoe ber Kunftlerin, bes Sterns ber Munchener hofober, ift eine Reihe von gefanglichen Triumphen.

— Der Geabtandichuft verhandelte in feiner heutigen

Sinung, in ber herr Burgermeifter Deft als Borfigenber und bie herren Stadtattefter Bedel und Stadtrath Bagemann als Beifiger fungirten, junadit bie Bermaltungeftreitfache bes herrn &. Bour aufgnon gegen die Polizeibehörde wegen Berweigerung ber Er-laubnif jum Betriebe ber Schantwirtsichaft in dem vor feinem Reftaurant "Balthers hof" gelegenen Garten. Die unbeschränfte Genehmigung ift bem Gesuchfteller bereits für die Gartenterraffe Der Stadtausichus ertheilte bie Genehnigung auch für ben Barten, nachdem Rlager bie Erflarung abgegeben hatte, in bem Barten und auf ber Terraffe feine Mufitaufführungen gu verauffalten. — Die Mage bes Deren Schneibermeifters Jul. Klein. ich mibt gegen Boligei. und Gemeinbebehörbe wegen Berweigerung ber Erlaubnis jum Schansbetrieb in bem Grundftide Ede ber Reller- und Felbfrage, - ein Bedurfnis zur Errichtung berfelben mar perneint marben - murbe bon bem Stadtausichuffe aus bem-Brunde gurudgewiefen. - Das Gefuch bes herrn Rufers und Beinhandlers Mug. Stein jum Berfauf von Spiritmofen in feiner Beinhandlung, Dellnundftraße 19, wurde genehmigt, nach-bem Gefuchfteller die Errichtung eines besonderen Labens zu biesem

Bwede aufgegeben batte.

X Bortrag fiber Rontgenftrahlen. Den bereits angefindigten, hochst interessanten, eben sehr zeitgemäßen Bortrag bringt ber Lokalgewerbeverein am nächten Samstag, ben 22 b. M., Abends 8½ lihr. herr Oberlehrer Dr. Kabesch bat fich bereit erflärt, einen Bortrag über die "Röntgen ichen K.Strahsen" mit Experimenten zu balten. Der Bortragende wird zunächst die in Geiser'ichen Röhren auftretenden Lichterscheinungen vorsühren, dann die Uebersührung Geister'scher und Crootes'icher Röhren in einander zeigen sodann bekaleisben die bei Krootes'ichen Röhren cinanber zeigen, sobann besgleichen bie bei Crootes'ichen Röhren auftretenben Lichterscheinungen, bes weiteren fich über bie X Strahlen verbreiten und jum Schluf eine Photographie nach Ronigen anfertigen. Als Bortragsfaal ift biesmal ber Saal in ber Oberrealschule genannten marben. Die ber Lubrane mabl gin febr gegen idule genommen worben. Da ber Bubrang wohl ein febr großer fein burfte, ift im Intereffe bes Bublifumo bie Beftimmung getraffen, bağ nur gegen Rarte ber Gintritt geftattet ift. Die Rarten find toftenlos im Bureau bes Gewerbevereins, Wellrigftraße 34, 30

wiffenschaftlicher Schriftheller in weiten gelehrten Rreisen des In-und Auslandes bekannte herr Demmin hierfelbst (Rapellen-und Luslandes bekannte herr Demmin bierfelbst (Rapellen-graße 64, Demmins hort), hat sich auf das Liebenswürdigfte bereit von einer tendenzösen handhabung der Gesehe zu sprechen. Bir handhaben das Berjammlungs, und Bereinsrecht gerecht, aber auch seine Betteres in heutzutage nothwendig. Die Schließung der Geschiehung ber sozialbemofratischen Wahrereine in Berlin if eine gerechte und teineswegs willfürlichen Wahrereine. Der Minister bestreiter ferner teineswegs willfürliche Mahregel. Der Minister bestreiter ferner die Behaubtung Rickerts, daß in Bommern das Bereinsgesch gegendie Behaubtung Rickerts, daß in Bommern das Bereinsgesch gegendie Behaubtung Rickerts, daß in Bommern das Bereinsgesch gegendie ber Bunde der Landwirthe aufgehört habe zu bestehen.

Abg. Erillen berger (Soz.): Etwas Schlechteres als das gegenwärtige Bereins, und Bersammlungsgesch sann in den einzelnen Staaten nicht mehr geschassen. Die Mahregelung zu betheiligen.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Mr. 43.

Donnerftag, ben 20, Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Iweites Blatt.

Der neue

Socialer Roman von Sans von Biefa (19. Fortfeigung.) (Rachbrud berboten.)

Mis ber Bergrath Starte feine Wohnung betrat, wurde ibm ein Brief überreicht, ber bie Auffdrift trug: Sofort perfonlich vom Empfanger gu öffnen. Der Stempel zeigte ben Ramen ber Refibeng.

Er begab fich raich auf fein Bimmer, öffnete bas rathselhafte Schreiben, und nachbem er einen Blid auf bie Unterfdrift geworfen, pragte fich in feinem Geficht eine ungewöhnliche Spannung aus.

Das Schreiben lautete:

"Mein lieber herr Bergrath'! In allernachfter Beit beabfichtige ich, mich bon bem Stande bes Bergwertsbetriebes in Gibenthal burch perfonliche Anschauung ju informiren. Es liegt mir baran, wenn irgend möglich, einer ber Agitationsversammlungen ber Bergleute - incognito - beigumobnen. 3ch hoffe auf biefe Weife am ichnellften Ginblid in bie Situation Ber leitenben Beamten prafibiren möchte, bin ich genothigt, in Gibenthal gu übernachten und muß Gie baber um freundliche Beforgung eines geeigneten Logis erfuchen.

Shlieglich verpflichte ich Sie, bie Angelegenheit abfolut bigeret zu behandeln. Sie felbft miffen es vielleicht funbete fie ben langerfenten Feierabenb, bie Unbern rief gu arrangiren, bag Sie fur mich nach meiner Antunft fie gur Arbeit stief unter ber Erb'". ionell erreichbar finb.

Dr. Georg Rorben,

Brafibent ber Abibeilung fur öffentliche Arbeiten." gugler ber Bergrath legte ben Brief, nachbem er ihn wieber ju fein. und wieber gelefen, topficuttelnb aus ber Sanb.

Der hier eingeschlagene Weg wiberfprach fo vollfianbig ben bisherigen bureaufratifchen Gepflogenheiten, baß er Beit brauchte, um fich felbft bineingufinben.

Co was war bod noch nicht bagemefen!

Arbeitern! Entweber ein Phantaft, biefer Dr. Rorben ber Rabe fich befinbenben Berrathern nicht in bie Sande ober ein Genie, bas im Stanbe mar, ben gangen zu arbeiten. Schlenbrian im Umfegen mit eifernem Befen auszufegen.

Er fprang auf und ging aufgeregt im Zimmer bin ber. Dann rieb er fich vor Bergnugen bie Sanbe. fic ber Prafibent gerabe an ihn? Offenbar hatte er es als ein Beiden besonberen Bertrauens aufgufaffen, pielleicht auch bes Ginverftanbniffes mit feinen Anfichten, bie er feiner Beit in einem Gutachten niebergelegt, unb welches ber Prafibent beim Stubium ber Acten mobil porgefunben hatte.

Der blonbe Lodentopf eines Rinbes murbe in ber

öffnenben Thur fichtbar.

44

en wan ich ich

"Bapa, willft Du nicht gu Tifc tommen ?" "Ja, ja, gleich, mein Mauschen, tomm mal ber, gum Bapa!"

Die Rleine trippelte heran und murbe mit leichtem Somunge von ben ftarten Baterarmen aufgehoben.

Run gieb mal bem Papa einen tuchtigen Rug!" Die Rleine bobrte fich mit ihrem rofigen, fleinen Munbe burch ben ftarten Schnurrbart bes Baters, bis es bie Lippen fand, und fußte biefe berglich.

Bapa? fragte fie bann neugierig. warum,

"Der Bater hat heute eine große Freube. Und nun fort, nicht gestort, ich bin gleich bei Euch!"

Er ftellte bie Kleine auf ben Boben, ichob fie gur Thur hinaus und fette fic an feinen Schreibtifd, um lich bem Befcauer entgegenleuchteten. bem Brafibenten bie ermunichten Mittheilungen gufommen

Den Brief feines Chefs verichloß er forgfältig. Bei Tifde mußte bie Frau Bergrath mit ihrem Gatten auf lautete. bas Bohl bes neuen Prafibenten anftogen, mas bie Reugierbe ber tleinen, reigenben Frau aufs Sochfte erregte. Dem fonft fo mittheilfamen Gemahl aber mar fein Wort ber Muftlarung gu entloden.

Die Sonne verfant binter ben Bergen, und in bem lang hinftredenben Thale zeigte fich icon bie Dammerung ber tommenben Racht.

Da und bort auf ben tablen Steinhalben erhoben fich bie Bechenhaufer, und bas Schichtglodlein fanbte und fab fragend auf.

Secretarises secretarises secretarises Wiesbadener General-Anzeiger, Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

---- drei Freibeilagen,

erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben jede Nummer bis zu 44 Seiten stark. jede Nummer bis zu 44 Seiten stark. Er bringt allein authentisch und zuerst von allen hiesigen Blättern

die amtl. Bekanntmachungen der Behörden, die tägliche amtliche Fremdenliste,

die täglichen Curhaus-Programme, die Personalien des königl. Standesamts etc. etc.

Bezugspreis: Taglich frei ins Haus gebracht pro Monat nur 50 Pfg.

Von dem reichen Inhalt des Blattes überzeuge man sich selber durch ein

+ Probe-Abonnement.

E2525252525252525252525252525

feinen hellen Ton burch ben Abenb. Den Ginen ver-

"Glud auf!"

Glud auf!"

Die unter ber Bevollerung herrichenbe Unruhe zeigte fich auch bier.

Die Unterhaltung murbe fauter geführt wie fonft, Der Brafibent felbft mitten unter ben rauchenben man fprach erregt, Andere gebampft, um ben etwa in

Aber beim Gintritt ins Bechenhaus verftummten bie Befprace. Die Ramen ber Bergleute murben aufgerufen, notirt, bie Grubenlampen mit frifdem Del ver-Der Mann hatte boch Recht; es war mahrhaftig bie feben, entjundet, die Fordericale nahm fie auf, und bann hochste Zeit, daß etwas geicah! Aber warum wandte tauchten fie hinab mit Spinhade und Schlegel in bie

gabnenbe Finfternig. Ge ift feine Beit gu weichmuthigen Betrachtungen. Das Schnauben und Raufden ber Mafdinen mabnt baran, bag jebe Minute ber Arbeit gewibmet fein muß. Und ob auch ber Tob in mancherlei Geftalt ba brunien lauert, ber rechte Bergmann fahrt unverzagt binab und binein in bie Gefahren. Das Geftein im Schoof ber Erbe pericafft ihm und ben Geinen bes Lebens Rolhdurft, und nach ber Arbeit winkt ihm wieber bas Licht burft, und nach ber Arbeit winkt ihm wieber bas Licht Dr. Rudolf von Gottschall, Geh. Hofrath, Leipzig, Eisfenstraße: bes Tages, bie Liebe seines Weibes und ber trauliche Dr. Carl von Thaler, Redacteur ber "Neuen Freien Preffe". Bien I. Berb feines Saufes.

Glad auf!"

Unter benen, bie bas Bechenhans verliegen, weil ihre Schicht gu Enbe, befand fich auch ber Bergmann Sirt, eine große, fraftvolle Ericeinung. Das Geficht zeigte bie Farblofigfeit, welche ben meiften Bergleuten eigen ift, aber bie febnige Geftalt ftrotte von Gefunbheit und Lebenstraft.

Rafd fdritt er ben Beg binab, ber ins Thal führte, und aus welchem bie vielen fleinen Arbeiterhaufer, von fleinen Garten umgeben, mit ihren hellen Mauern freund-

Den Mann erwartete babeim ein brabes Weib unb eine ichmude Tochter, und barum freute er fich immer aufrichtig, wenn bas Schichtglodlein ihm gum Feierabenb

heute lag eine Bolfe auf feinem bieberen Geficht. Bar eine ärgerliche Gefdichte, bie mit bem Rameraben Studder. . . . Doch mar bas nicht ber Direktor, ber ibm entgegenschritt?

"Glud auf!" grußte er ehrerbietig, als er in bie Rafe feines hoben Borgefehten gefommen mar.

"Glud auf, Sirt!" ermiberte ber Direftor, "ich habe Ihnen gu fprechen."

Der Bergmann blieb in refpettvoller Saltung fieben

Dirt, ich habe Gie immer für einen braven unb gutgefinnten Arbeiter gehalten, in letter Beit ift aber mancherlei vorgefommen, mas meine Anficht anbern fonnte. Sie miffen, mas ich meine ?"

"Jamohl, herr Direktor," fagte ber Angerebete mit beideibenem, aber feftem Tone, "es hanbelt fich um ben Aufruf."

"Bas haben Gie mir über bie Urheber und Ber-

breiter biefes elenben Dachwerts gu fagen?" Der Bergmann fdwieg einige Secunben. Er wollte offenbar feine Antwort nicht ohne reifliche Ueberlegung geben. Dann fagte er, offenen Blides ben Direttor anfebenb: "Ich felbit bin an bem Bifche unbetheiligt und hatte auch nicht bagu geschwiegen, wenn ich vorher bavon Wiffen gehabt batte. 3ch tann bas nicht gut beißen, wenn man mit Sewalt brobt."

"Das glaube ich icon von Ihnen. Uns liegt aber baran, ben Bebern und Unfriedenftiftern von vornherein bas handwert gu legen. Um bas gu tonnen, muffen wir wiffen, wer fie find. Ronnen Gie mir barüber Austunft

Das Gefict bes Bergmanns mar noch bleicher geworben.

(Fortfehung folgt.)

Autent für einen kranken deutschen Dichter und Schriftsteller.

Peift zu Gruppen vereinigt, zogen die Bergleute und Grubenarbeiter bem Zechenhause zu, einige Nachzügler beschleunigten ihre Schritte, um punklich zur Stelle Zeitungen in Bien, Bressau und Berlin, auch vor 25 Jahren als Kriegsberichterstatter im deutschen Feldlager thätig war und sein.

"Glück auf!" burch inrifde und patriotifche Dichtungen, sowie burch bramatifche Werfe fich in weiten Kreifen Beifall und Anerkennung erworben hat, ift in Folge einer lange anhaltenben ichweren Rrantheit in eine außerst bedrangte Lage mit feiner Familie gerathen, ba ibm feine Krantheit jede anhaltende Arbeit unmöglich macht. Bereits ift ihm in Folge bessen ber größte Theil seiner Mobilien abgepfändet worben und wird er sort und sort von Gläubigern bedrängt, so daß sich seine Rothlage von Tage zu Tage verschlimmert.
Die Unterzeichneten ersuchen daher alle Menschenfreunde, den bedrängten, würdigen und verdienten deutschen Schriftsteller und
Dichter in dieser schweren unverschuldeten Rothslage zu Hilfe zu
fommen. Jede, auch die keinste Gabe, wird von der Expedition
bes "Biesbadener General-Anzeigers" entgegen genommen, anch
burch die Unterzeichneten an ben leidenden Schriftseller abgeführt.
Berlin, Januar 1896.
Dr. Carl Frenzel. Redocteur ber "Rational-Reitung" Berift ibm in Folge beffen ber größte Theil feiner Mobilien abge.

Berlin, Januar 1896.
Dr. Cael Frenzel, Redacteur der "Rational-Zeitung", Berlin, Dessauerstr. 19; Director Rosatzin, Chefredacteur des "Hamo. Correspondenten", Hamburg, Alter Ball 76; Hugo von Audsser. Chefredatteur des "Berliner Localanzeiger", Berlin SW., Zimmer-Straße 40/41; Professor Luwig Pietsch, Schriftseller, Berlin W., Landgrassen-Straße 6; Fedor von Zobeltin, Schriftseller, Berlin W., Ansbacherstr. 47; Dr. Felix Dahn, Ged. Justigrath v., Universitätes Professor, Breslau, Schweidniger Stadtgraben; Dr. Hans von Hopfen, Berlin NW., Brüden-Allee 1; Otto von Leixner Chefredacteur der "Deutschen Romanzeitung", Großesichterfelde III. Berlin; Peinrich Seibel, Schriftsteller, Großesichterfelde III. Berlin; Peinrich Seibel, Schriftsteller, Großesichterfelde, Berlin; Dr. Rudolf von Gottschall, Geh.-Hospath, Leipzig, Elisenstraße;



Louis Wittig & Co., Cöthen (Anhalt)

sind zur Fabrikation von Dr. Lutze's u. Dr. Schwabs Gesundheits-

Schutzmarke.

Kaffee's einzig und allein berechtigt.

Kein anderes als das Wittig'sche Fabrikat wird von den Herren Dr. Lutze u. Dr. Schwabe empfohlen. Vor den vielfach versuchten, meist völlig misslungenen Nachahmungen wird gewarnt.

Vollständige Ladeneinrichtung

mit Erfergeftell und Berichluft, Glasichrand, Realen. Thete ze., gut erhalten, billig zu berfaufen. Rah. in ber Exped. b. Bl. 2117

Mur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Reile bei Boransbegahlung.

Wird unter biefer Rubrit eine Augeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mufnahme umfonft.

Muzeigen für bieje Rubrif bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Reparaturen

fertigt billiger wie jeb. Babengefchaft F. Lehmann,

Golbarbeiter, Langgaffe 3, Rabe bem Michelsberg.

Adressenschreiben (pro 1000 Enic 5 M.) wird fauber geliefert. Rab. be Fran Freeb,

Guftav-Aldolfftr. 6. Ein junger Mann erbalt guten Mittagstifd ju 50 Bfg. hermannftr. 12. In einer gebilbeten namilie finben ein ober amei funge

Ausländer welche ein tabellofes, bialeftfreies Deutsch ju erlernen wünfchen, Mufnahme gegen maßiges Sonorar. Rab. in ber Expedition biefes

Gin großer

Hund

(gran getigert), ift zugelaufen. Abzuholen b. Fr. E fiel, Riebl-ftraße auf ber Bleiche. 2950"

Der Wer Ton Bucht= und Legehühner begiehen will, verl. Breisl. mit gabte. Anertenn. bochi. Berrich.

umfenft. M. Becker, Weidenau, Sieg. Geflügelhof. Bratganse, & Gans St. 4 free. Naturbutter, 10 Pfb. Colli franco

J. Becker, Brestan-Böpelwig Trifde Ralbstenlen u. Ruden

6 M., Bruft 3 M., Borber-tertel (Bruft und Cotelettes) 4 bis 41/2 M. frc. Machn. p. 9 Bfb. S. de Beer, Emben, 5665 Offriesland.

Gin Schüler

finbet gu Dftern in einer Beamten-Familie liebevolle Mufnahme. Dif. unter N. 17 in b. Erpeb.

Bunich' guten Morgen! O.C.F. Miether, Hannover II, Steinthorfibfir. 19. Mufitinfir. Darmonita. u. Saiten-Fabritant. Breislifte gratis.

Heifath. jenbe fof. Offert. Journ. Tharlottenb. 2, Berlin. Srn. 10Bf. Borto. Far Damen umfonft. 528:

Beirathen jeben Stanbes merden reell und unter ftrengfter Berichwiegenheit berm. Anfr. u. 91. 99. 2884*

Nell | Patent-Zithern (neu berbeff) nad b. versügl. Schule ist ohne Lehrer u. ahne Notenkenntnisseckeriernd. Erdie 66 yn 36 em. 22 Suiten, hoche, und halfbar gearbeltet, Ten wundervell. (Graditisk:) Preis nur my. 6.— n. Schule u. ellen Zuchör. Untaufd gestanten Garanises sich beigesigt. O. C. F. Miether. Jamoo. Journanssia und Busstinistriken, vannoe. Journanssia und Busstinistriken in Hannov. II. Steintberschipt. 19

NB. Ellen werthen Bestellern geben och 1 ft. Ehistlinistr. unsonnt, nur bannis Sie fich v. S. Gite n. Areisanische meit Jahrituser Zubrituse übergeng. Joden D. D.

Pauft man am beften beim Golbichmieb

F. Lehmann, Langgaffe 3, 1 Stiege. 1000 Briefmarten, ca. 180 Sorten, 60 Pf. 100 ver-ichiebene überseeische 2,50 M. — 120 beff. europäifche 2,50 M. bei G. Bechmener, Rürnberg. Sappreislifte gratis.

Donnerftag

Goeben erichienen:

Sprachleiden

und deren bauernde Beilung. Bu beziehen durch die Buchhandlung von Hermann, Frantfurt, Beil 19.

Unerfannt einzig befte wiffenichaftl. Unleitung von R. P. Scheer-Bics. 2924 baden.

verjende franco 60/90 em groß, gefdnitten und gefaumt, gute Baare, von 20-25 Pfg. per Stud gegen Radnahme. Beberei

Emanuel Diering. Rainrob bei Mafelb

Gekittet wird Mas, bafter, Meerschaum fowie Stunftgegenftanbe. Porzellan fenerjeft, fobaft es gu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Martiftr. 19a, 3. I. Ede Grabenftrage.

Heuestes schutz-Mittel für Frauen (argil. empf.) Ein-facifte Anwend., Befchreib. gratis p. Kreugbb. Als Brief geg. 20 Bf. für Borto. R. Oschmann, Rouftang E. 25.

Unübertroffen Marioth's perbefferter Malz-Raffee

Birb bon Mergten Gefunden und Kranten warm empfohlen und ift besser und billiger als alle Con-currenzsabritate. Rur acht in plombirten Packeten, fiets vorrätbig bei ben Herren: 2B. Bauer, D. Cfau, D. Saas, 3. Biegand in Caub, A. Bam-Beter Straub in Borch. 5416

Sprachleiden,

Stottern etc. heilt sicher und schnell (auch brieflich) die Anstalt von Fried. Carl Göller, Elberfeld. Prospecte gratis. Prim. Refr.

Erfolge werden nachgewiesen. Wer hustet nehme bie ruhmlichft beivährt. u. fiets guverläffigen Kaisor's Bruft-Caramellen (wohlichmedenbe Beiferfeit, Bruft-Ratarrh u. Ber ichleimung. Durch zahlreiche Attefte als einzig bestes u. bill. anerfannt. In Pat. à 25 Pf. erhältlich bei

Otto Siebert, Apothefer, Biesb Louis Schilb.

Bum Wohl Der Menschheit

bin ich gern bereit, Allen, welche an Magenbeschwerben, ichwacher Berbannng und Appetitlofigfeit leiben, ein Getrant unenigelilich namhaft gu machen, welches mir und vielen Anbern ausgezeichnete Dienfte geleiftet hat und bon Mergten warm empfohlen wirb. B. Roch, penf. Agl. Forfter,

Für BREEK

mark mit Glode 50 Pig. egtra, versende gegen Nachnahme meine gut abgestimmten, als die besten anersannten Non plus ultra-Concert . 3ng Darmonifas, 2 Regiftern, 2 Baffen, 40 Ctimmen, 3 Balgen mit Edenschonern, 2 Buhaltern, 75 Ridelbeidpiagen ind offener Ridelflaviatur, bes alb ftarfe orgelartige Mufit. Stimmen faftungerbrechlich Borto 80 Pfg. Garantie:

rudnahme, wenn meine Infitu-mente nicht gut ausfallen. Taufende Rachbestellungen. Herm. Severing, Reneurabe, (Beftfalen). In der Garantie, die ich leifte, egt die beste Burgichaft fur bie fieferung eines guten Inftru-

Alteren sowie

jüngeren Männern wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med. - Rath Dr. Müller über das gestorte Wervien und

Sexual System gur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert Eduard Bendt, Braumsch

山山本本語

Käufe und Verkäufe Gin Flügel,

wegen Raummangel billig zu vert. 2944 Ablerftr. 63, H. L. Part.

Aleiderschrank (großer) wegen Raum halber billig ju perfaufen. Bellripftrage 47. othe. 2. St. I. 2940

An- u. Berkan

bon getragenen herren- und Damenfleibern, Uhren, Golb- und Gilberfachen, Dobbel, Betten, Gilberfachen, Dobel, Betten, Bfanbicheine und Schuhmert merben gum bochften Breife angefauf: Frau H. Lange, Metgergaffe 35 vis-4-vis 2287' Schellenberg'iche hofbuchbruderei

Bleiberichrant,1 Bertiforo 1 Wafchichrantchen, ein Comobe febr billig gu verlaufen Caalgaffe 3, Part.

Wagen.

elegante Landauer 92ене Salbverbeite, Breat's, ge-brauchte 6- u. 8-fitige Omnibus, Geichäftemagen te. preis.

Friedberg, Deffen. H. Ph. Romeiser. Bagenfabrit.

Ein Kummeitiok

gu taufen gefucht. Offert. unter

MILE

unfere Lefer und Leferinnen haben Gelegenheit, ihre un Beichafte- und Familienleben vorfommenden

Aleinen Anzeigen

wie Wohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus-ichreibungen und Angebote, An- und Bertaufe aller Art, Capitalgefuche, Ausleihofferten ac.

billigle und wirklamst

gur allgemeinen Renntniß der intereffirten Rreife gu bringen burch Benutjung ber Rubrit "Aleine Angeigen"

im ., Wiesbadener Weneralanzeiger

die nur mit 5 Pfennig pro Zeile berechnet werben Jeber Abonnent bat burch Bennhung bes allwöchentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Deilen vollskändig umsonst.

per Feberroffe übernimmt biff. M. Noll-Mussong, Rarlftraße 32, 2751

werben forgfältig und febr billig

besorgt Hermann Hüben. 2873* Luisenstr. 16.

ber Rolle und Möbelwagen, beforgt prompt und billig. H. Bernhardt, 306nftr

Büglerin fucht in berBorwoche Beichaftigung.

Franfenftrage 17, Sthe. III. grifdes jo, Ochfenfleifch 4,50 M., frifde Ralbebraten 3,70 M. Boficolli ca. 10 Pfd. rco. Rachu. J. Krebs, 2955 Willenberg, Oftpr.

Rohrftuhle flechtet banerhaft Zöllner, Bimmermannfir. 4, Dib

Cunge Canarienweibchen gu verfaufen Morinftrafte 8, 8. Gt. Harzer Kanarien billig 2838 Welleinfte. 23, Laben.

Cheke and Real

billig gu berfaufen Caalgaffe 16, Laben. Gut erhaltener Rinderfig- u. Liegewagen

biftig abzugeben Prubenftr. 10, 5th. 1. St. 1.

Mobelpinice

birect an Pripate liefert in glatt, gepreßten u. gewebt. Mußern, einfarbig u. bunt gehalten ichon v. M. 3.—, p. Mtr. ab, ebenfo Plüsch-tischbeden u. Kameeltaschen gu wirflichen Fabrifpreifen. Broben frc. geg. frc. 4996 A. Fuchs, Barmen Ehrenftr. 1.

Spezerei - Ginrichtung

Aarstrosse 9, P. Eine bollftanbige

Specerci-Einrichtung u berfaufen. Marftr. 9, p. 2901

Lueumatic=Käder

ut erhalten, zu verfaufen. Karl Kreidel, Mechanifer, 951 Bebergaffe 42.

3n vermiethen. Kirchgasse 36,

gegenüber bem "Donnenhof", ift eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehor per 1. April zu vers miethen. Rab. Bobs. 1. St. a

Lehrstr. 31, 1 beigbares Manfardgimmer anf gleich ober fpater gu vermiethen

Rab. Bart. Römerberg 37, Part.-Wohnung per 1. April 311 vm. Rah. dafelbst. 2661

Walramstr. 35

2 Bimmer, Rude und Reller Glasabichtug, fowie 2 Bimmer mit Transportirberd und Reller gum 1. April zu verm.

Möbl Zimmer. Kirchgasse 23,

Seith. linte 1. St. erb. 1 Arbeiter Logis (fep. Eingang.) 2836 Weilstrafe 10, Sth.

1 mobl. Bimmer gu um.

Fil miethen gelucht:

Wohnung gesucht, größere ober 3 fleinere Bimmer barf auch Manfarbewohnung fein, in ber Rabe bes Babnhofes.

Off. u. N. 18. Wohnungsgesuch.

Junger faufm. Beamter fucht bie Berwaltung einer Billa ober. befferen Saufes gu übernehmen Rah in der Exped, d. Bl. 2819

Stellegesuche

Spengler u. Buntaliateur jucht Stellung. Rab. Bellmund-Spengler u. frage 62, Hibs.

Cin verb. fraftiger Mann fucht Befchäftigung, Rab. Schwal-bacherftr. 63, S. I. St. 2929

Mäddgen

aus guter Familie, welches alle Sausarbeit verfteht und etwas fochen tann, fucht Stelle in beff. Saufe. Rab. Riehlfir. 3, I. r. a

Gin Frad-Mujug, neber. gieher, fowie gebr. Uniformen Mbeinftrafte 109, Bart

Offene Stellen:

tellung erb. Jeb. ichnell überall ausw. Courier. Berlin, Weftenb.

Tiichtiger Stadt-Reisender

gefucht. Gin foliber fleißiger junger Mann, ber mit ber biefigen Rundidjaft eingebend vertraut ift findet in einem größeren Beicafte mit gangbaremartifel fofert Stelle. als Reifenber. Demfelben fann beituchtigerleiftung fpater auch 3ncoffo übertragen werden. Cautionsfähige bevorzugt. Geff. Offerten sub. S. C. II. an bie Expedition

Tüchtiger Schriftseher findet Stelle. Rah. i. d. Egp. b. Bl.

Gin junger 2946 Wochenschneider

dneiderschrling ju Oftern gefucht G. Nolker, Mauer-

Schreinerlehrling gejucht Rab. Stiftftrafte 21. 2864*

Ein braver Junge

fann unter gunftigen Bebingungen bas Frifeurgeichaft erlernen. 2939 Rah. i. b. Exp. b. Bl.

Gelucht!

Gin orbentlicher Junge fann bie Buchbinderei erfernen. Aug. Schols, Kirchg. 37.

Lehrmädden

für Rleibermachen gesucht Granienftraße 6. 2. Stock.

Rheinftrafie 44 wird ein ftarfes Maddjen

Madden tonnen bas Rieiderchneiben unentgeltlich erlernen 2824 Rirchgaffe 2, 2. St. r.

Vin Badhjen bas melfen gefucht Römerberg 26.

Lehrmadgen gum Stiden finden Stelle a Steingaffe 2, brei Treppen lints.

Junges Mädden guftindern a Steingaffe 2, 3. Stod lints

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Arbeit finden:

- 2 Barbiere Buchbinber
- Frifeure Glärtner
- Sausburiche
- Rnecht Rorbmacher
- Medianiter Sattler und Tapegierer
- Schmiebe Schneiber
- Schreiner Schubmacher
- Spengler
- Tapezierer Bergolber
- Wagner. Schloffer-Lebrling
- 1 Schuhmacher-Behrling
- 1 Schneiber-Lehrling
- Bergolder-Behrling 1 Buchbinberlehrling geg. Berg.
- 2 Dienfimabchen
- 1 Stöchin
- 1 Berfauferin w. engl. fpricht

Arbeit fuchen.

- 1 Diener nach Auswärts
- Inftallateure
- Raufleute
- Wöche. 4 Granfenmarter, 1 n. Answ.
- Rufer Badirer
- Schloffer Tüncher
- Büglerinnen 1 Erzieh. od. Wefellich., geb. Engl.
- Rinbermabden
- 5 Monatsfrauen
- Butfcauen
- 4 23a derinnnen

gierung bat in einer vom 6. be. Die, batirten Berfügung ibre Bestimmung bom 16. 3an. 1884 aufgehoben und ber ftabtifden Schuldeputation auf einen biesbezüglichen Bericht bom 17. v. Dits. ermibert, daß fie in Folge mehrfacher ministerieller Aunbertaffe ben aussichließlichen Gebrauch ber vom Allgem. Lehrerverein bes Regierungsbez. Wiesbaden herausgegebenen Schreibbefte in ben hiefigen Bolleschulen nicht ferner gestatten tonne". Auf Erfunden Königl. Regierung wird die flädrische Schnleeputation bem. nachft einige Boridriften über Format und Liniatur ber in ben ftabt. Boltsichulen ju gebranchenben Schreibbeite befannt geben.

= Bur Bevollmachtigung eines Dritten ober ber nicht-amtlichen Fuhrunternehmer gur Abholung von Guterfenbungen von ben Guter- und Gilgutabfertigungoftellen genügte feither eine einfache munbliche Erflarung bes Abreffaten auf ben betreffenden Dienstiellen. Durch neuergangene Berfügung ber Agl. Gifenbadnbireftion muffen biefe Erlarungen nunmehr ausschließlich ichrittlich gegeben werben. Da biefelben einer Bollmacht gleich gelten, unterliegen fie ber Stempelpflicht. (1,50 Mt. fur jede besonstellen, Ereich

vollmächtigende Berjon.) = Otto Rebel's wiffenichaftliches Theater gab geftern Abend in ber Mula bes Rgl. Ghunnafiums eine Borfiellung feinen Demonstrationen bei elettrifder Beleuchtung. Gin Be Gin Beind ber Borftellungen, bie beute und morgen Abend im Cafinofaale ftattfinden und die ebenso intereffant, wie lehrreich find - co werden vorfintstutsliche Landschaften, die Erbe und ihre Ratur-wunder durch Meisterwerfe der Rechanit und Optif mit stimmungsvoller Mufifbegleitung vorgeführt - fann baber nur angelegent-

Biesbabener Militarberein. Der am Montag Abend im Römersaal kattgebabte Masten ball des Wiesbadener Militärsbereins hatte sich auch in diesem Jahre einer äußerst regen Betheiligung zu erfreuen. Die Zahl derer, welche sich zur Bolonaise zusammenschaarten, erreichte die staunliche Hohe von über 200 Paaren. Alt und Jung erschienen, um sich an diesem Abend noch einmal ganz der Karrethei zu wöhmen. Allgemeine Heiterkeit prächeine Kastensosiume, ein gut besetzte und nicht minder thätiges Orwelter, sowie eine ausgezeichnete Benirthung alles dies bies Orchefter, fowie eine ausgezeichnete Bewirthung, alles bies trug bagu bei, biefe Mastarabe als eine gelungene begeichnen gu tonnen. Eine höcht schwierige Aufgabe war es wieder, die ausgesethen 9 Bramien an ben Mann zu bringen. Dant einer gewissenhaften Umschau und sachgemäßen Urtheilsfällung bes ernannten Breistrichter-Collegiums fanden die Rejultate allseits volle Befriedigung. richter-Collegiums janden die Rejulfale allfeits volle Befriedigung. Es errangen Preise: 1. Damenspreis "Alideutsche Fürfin" (Frl. Poll), 2. "Tichertestin" (Frl. Dies), 3. "Amerika" (Frl. Belten), 4. "Budersteuer" (Frl. Reich), 5. "Ländchesweib" (Frau Kettenbach). 1. Herrenpreis "Germania" (Herr Grohmann), 2. "Landfreicher" (Herr Brob). Brausende Tusches schäfter), 3. "Landsknecht" (Herr Roth) und 4. "Eigert" (Herr Brobt). Brausende Tusches spendert man den Preisgefrönten. Sine durchweg ungetrübte Carnevolstimmung hielt die Theilnehmer bis zum bellen Morgen beisampten. bis jum bellen Morgen beifammen.

* Der Biesbabener Carnevalberein "Rarrhalla" welcher am Montag Abend in ber festich becorirten und illuminirten Turnhalle, Dellmundfirage 33, feinen Großen Bolts. mastenball unter überaus gabireicher Betheiligung ebenfo prachtig wie origineller Dasten abbielt, barf mit berechtigtem Stolge und großer Zuversicht auch auf diefes, in allen Theilen überrafdend gelungene Maskenieft, das fich ber Großen Damenfinung wurdig anreihte, gurudbliden. Waren es anftatt 7 Damenpreise beren 70 gemefen, es hatten immer noch viele Character- und originelle wie bodelegante Plasten leer ausgeben muffen, ebenfo mar es mit ben 3 herrenpreifen - und bie Bahl machte ben Breisrichtern großt Qual — benn am liebften hatte man wohl afle reigenben, ichonen Masten gludlich gesehen, so gludlich wie bei ber Rreppelpolonaise bie gludlichen 4 Golbfinber, benen unter ben 400 lederen, gefüllten Rreppeln, bie 4 golbenen, mit je einem Golbfind zufielen. Ginen Beweis bafür, wie überaus animirt bie Stimmung mar, mag bie Thatfache erbringen, bag fich noch gegen Schluß bes herrlichen Mastenfeftes hunderte von Baare nach den fconen Beifen ber Mind ichen Rapelle im Tange brebten und auch felbft bann fich faum von ber liebgewordenen Statte froblicher Carnevaleluft gu trennen bermochten, als auch die letten Tone langft verffungen Einen portrefflichen Einbrud machte es fichtlich, baß fomobi Die Damen bes Comites, auf Die Preisconcurreng, wie auch bie herren bes Comités auf die golbenen Rreppelpreife verzichteten.

e Ratholifder Rirdendor. Die carn evaliftifde Beranftaltung am bergangenen Sonntag verlief in glangender Beile, und waren alle Theilnehmer von bem in reicher Gulle Gebotenen aufs befte befriedigt. Außer ben beiben gemifchten Choren, bie mit feinster Ruance, mit Warme und Feuer vorgetragen murben, maren alle übrigen Rummern bem humoriftifden Genre entnommen. Der blaue Anton, mit feinem fprubeinben Bib, ber Bufunftsverfunder mit bem in Ausficht gestellten irbifden Barabies im Schlaraffentande, ber bie Feierftunden ber einzelnen Stande Garatterifirende Darfteller, ber felbft eine bralle Ruhmagd gefanglich imitierte, bor allen aber ber gelbftrobenbe Ameritaner, bie unjonifti fden Berbaltniffe neben benen in Deutschland beleuchtenb, leifteten theilmeife gang vorzigliches, mas ber reiche Beifall, ber ben Piecen igenweise ganz vorzugliches, was der teiche Seifan, der ben piecen folgte, bewies. Die größeren Ensemblespiele, für vier bis zwölf Bersonen zeigten, daß der Chor über ganz hervorragende Kräfte verfügt, die weit über dem Nivean des gewöhnlichen Dilettantenthums siehen. Die sidele Ausbedung zum Militär dot eine Fülle so urwüchstiger Komit und enkledigten sich die Spieler der Vergen und eine Fülle in erwächsteren Reife. Der veifer Annland ein ehrer Aufgabe in fo rühmlicher Weife, bag ber reiche Applaus ein moblverdienter mar. Die brei Schwerenother, bie durch ihren unerwarteten Schluf einen gewaltigen Analleffelt erzielten und bie Anuppelsborfer Erfahreferve wurden mit hinreichender Brabour gespielt, wober Geften, Mimit, Gesangsinterpretation gleich vor-trefflich waren. Den Mangpuntt des Abends bilbeten die lebendigen Mehlfade, ein Karnevalsflud erften Ranges. Inhalt und Darfiellung waren gleich fpannenb. Es zeigte nicht nur Bage Muller eine gang vortreffliche Gemandtheit in ber Darfiellung tomifcher Rollen, fonbern auch ber routinirte Müllerburiche und fein unterlegener Rebenbuhler. Die reigende Loni gab bem gangen erft bas rechte Rolorit und mußte fich bas Mullertochterchen, bas mit ichlauer Bift ben Bater übertolpelt, naturmahr ju geichnen. Bohlverdienter Appfans lobnte bie Darfieller. Das Theaterflud: Der Mohr von Benedig, erzielte einen burchfcflagenben Erfolg; lagen boch bie Bitelrolle, sowie bie anderen Sauptrollen in vortrefflichen Sanben, sobaß das Bublifum feine hohe Befriedigung burch raufchenden

Beifall fund gab.)(Gefangberein Bicebabener "Manner-Club". Der, wie in den Borjahren, fo auch beuer am berfloffenen Sonntag im Romerfaal abgehaltene Mastenball des Gefangbereins "Birebbabener Manner-Club" geftaltete fich zu einem echten Faichingefeste und tann fich feinen Borgangern wurdig anreiben. Fur Schers und humor mar nicht allein feitens ber Bereinsleitung in ausgiebigfter Beife geforgt worben, fondern auch feitens ber ballbefudenben Masten faft an Uebermang gefbenbet. Das narrifche Treiben war faft auf ber bochften Stufe angelangt, als per Orient-Bligging Freiherr bon Dammerftein in Begleitung bes Criminal. gliedicaft fich leiber nur furg bemeffene Beit noch erfreut, wird in nur feine Begnabigung bagwifchen tommt."

L. Schreibhefte für Bolfsichulen. Die Ronigl. Re- commiffars Bolf auf ber Durchreife von Athen nach Berlin (Moabit) erichien und bem narrifchen Bublitum vielfach mit gefälichten Wechseln ze. aufwartete. Es geht nicht an, bas gange narrifde Treiben eingebend gu betailliren, laffen wir daber turg die Breis-vertbeilung als narrifches Refumee folgen : Es erhielten von Damenmassen 1. Preis: Ebelbame aus bem 12. Jahrhundert, Frausein Schneegans; 2. Preis: Spanierin aus der Puppentee, Frau Giad-lich; 3. Preis: fesche Jägerin, Fraulein Eise Knop; 4. Preis: Malture, Frau Pfeisjer; 5. Preis: Griechin, Frau Montpellier; 6. Preis: Oftenhas, Frausein Bieger. Bon herrenmasten 1. Preis: Greiherr von Sammerftein und Eriminalcommiffar Bolf, herren S. Fintel und h. Erb; 2. Preis: ber Clown "August", herr Troft; 3. Breis: ein spanischer Stiertampfer, herr Bornwaffer; 4. Breis: eine Originalfialdie Kronenbier, herr Tremus. Last not least murbe bem narrifchen Bice-Brafibenten herrn C. Grunberg für feine besonderen humorbollen Brotocoffleiftungen der Riefen-Orben erfter Rlaffe verlieben. Derfelbe mar fo monifros, bag er auf machtigen Riffen mittelft einer Tragbahre bereingebracht merben mußte. Das Kunftwert ging aus ber Fabrit bes Mitgliedes heren Willy Ebhnert hervor und wurde berfelbe in Anerfennung feiner Beistungen auf biefem Gebiete jum Soflieferanten bes Pringen Carneval ernannt. Der Orben nebit Kette ift im Schaufenfter des herrn C. B. Grünberg, Golbgaffe, ausgestellt. Es erscheint fast überfüssig, ju bemerten, baf unter obwaltenbem, narrischen Treiben die Ballbefucher bis "fruh Morgens, wenn bie Sabne traben" aushielten. Roch ermahnen wollen wir, bag infolge bes übergroßen Anbrangs geitweise bie Raffe gefchloffen werben mußte.

Befinwechfel. herr Refigurateur Daniel Beng bat 2 Grunbftide im Diftritt "Mosbacher Berg" 14 ar 5,50 qm unb 26 ar 28 qm an herrn Agl. Kammermufiter och, haas, herr Simon Rehrmann bier bat fein in Biebrich, Wiesbadener-ftraße 13, belegenes Wohnhaus an herrn Eduard Binfler bort für 40,000 Mt. verlauft.

Theater, Kunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schaufpiele.

Biesbaben, 19. Febr. Jum erften Mal: "Im Wein ift Bahrheit", Schwant in 1 Aft von Theobald Rebbaum, "Endlich", Luftpiel in 1 Aufzug von Otto Girndt und "Biesbaben in Feindesland", Scene aus dem Kriege 1870/71 von A. hill und C. Kraah.

Much bas Ronigl. Theater brachte gestern Abend bein Fafching fein Opfer. Die brei flotten Ginafter, bie wir mit einem Bifer rottang als Zugabe zu hören befamen, waren gang geeignet, bas Publifum in die richtige Fastnachisstimmung zu versehen und am bantbarften war wohl jene flattliche Angahl befracter Serren im Parquet bafür, beren äusterer Habitus bentlich verrieth, baß fie die Safdingauffuhrung im Theater lediglich als Introduktion ihres reichhaltigen Abendbrogramms betrachteten. Das erfigenannte Spiel "Im Wein ift Bahrheit", eine Arbeit bes hiefigen Spiel "Im Wein ift Wahrheit, eine Anspruch barauf er-Mufifdireftors Rebbaum, barf indeffen vollen Anspruch barauf er-heben, auch außerhalb ber Carnevalszeit einer gebührenden Be-achtung und Würdigung unterzogen zu werden. Es ift durchaus fein "Schwant" im landläufigen Sinne, sondern vielmehr ein feinsinniges, nedisches, aumutdiges Liebesspiel, deffen sein "Schwant" im landlaungen Sinte, jedebes beite, beffen ein feinstuniges, nedisches, aumuthiges Liebesspiel, dessen leicht siehende Berse von gesundem Humer durchzogen sind und dabei artige Wahrbeiten und treffende Pointen enthalten. Die beiden Junster Hinz und Kunz, die sich um das Herz der jungen Claubia, der Tochter eines Landebelmanns bewerten und jeder in seiner Art die Gunk derselben zu erreingen fuchen, find ebenfo gelungen charafterifirt, wie die gimperliche Bittive Margibilla, beren Angft por ber Schlechtigleit ber Mannerwei Gefpenfter fieht und der Beirath ihrer Richte miberrath, bis burch ihre eigene Schuld ber Rechte ber beiben Freier gum Biele gelangt nachdem im Berlauf eines farten Beingelages die "Bahrheit" ergrundet worden ift. Frt. Lutt gens als Claudia, Frau Poffin-Lipsty (Dienstmagd Gertrud) und Frt. Ulrich als Marzibilla, Gip ofth (Diennmago Gertino) und gin Bethge machten fich fowie bie herren Grube, Faber und Bethge machten fich um die flotte Aufführung sehr verdient. Der Antor, sowie die Darfteller wurden mehrmals hervorgerusen.

— In dem Girndt'ichen Lustipiel "Endlich", in welchem die Beiden eines auf der Hochzeitsreise bestudlichen, angeblich mit Gelbsten eines auf der Hochzeitsreise bestudlichen, angeblich mit Gelbsten eines durch umgehenden Ebepaares in höchte lustiger Weise geschildert werden wurde die Saustwarte. Dr. Mohr, von herrn geichilbert werben, wurde die hauptpartie, Dr. Mohr, von herru Reumann mit übermaltigenber Romit bargeftellt. Er fomobi, wie Frau Boffin . Lipsty ale Gattin Mohrs ernteten mehrmals bei offener Scene lauteften Beifall. - 3m britten Ginafter "Biesbaben im Feindesland" feiert ber Lotalpatriotismus feine Triumpbe. Der Unteroffigier Jean Muller vom 27. Raff. Art. Regiment bat in einem frang. Dorfe bei einem gemiffen Bierre Meunier Quartier erhalten beffen Cochter Margot eine willbenbe Feindin ber bofen "Bruffiens" ift, obgleich ihr Bater feiber in Deutschland geboren mar. Muffe wird bon Margot febr ungnabig empfangen, aber allmablich ber rauscht ihr unmotivirter Sas gegen die deutschen Soldaten boch, und macht dem Gefühl der hochachtung Plat, als ihr Miller in pathosburchwehter Sprache darlegt, das die "Bruffiens" nicht aus wilder Randluft, sondern aus Rechtsgefühl und Baterlandsliebe in den Rampf gezogen feien. Margot hat auch ingwifden ben Ramen und ben Wampi gezogen ieten. Diaegot gat alla) ingibigaen veit Annen und bet Bohnorf bes Unteroffiziers erschnappt und ba fie weiß, daß ihr Bater selber aus Wiesbaden fammt und seinen Ramen Miller in das frangofische "Meunier" umgewandelt bat, so errath fie leicht nicht Die Ramens- fonbern auch die Bluteverwandtichaft, Muller ift ber Reffe von Meunier, und nach biefer Erfennini fliegen fich bie beiben jungen Bente in bie Arme. Die Autoren haben mit ber luftigen Friebensicene im Kriege ein neues, febr mirtfames Lotalftud gefchaffen, bas befonders in ber Berfan bes rangofifch rabebredjenben Unteroffiziers ungemein viel humor birgt Muller wird in feinem Entguden über bie reigenbe flein Muller wird in feinem Entguden uber ibe franter Melodie Grangofin fogar poetifch gestimmt und fingt nach befannter Melodie ein Couplet, in welchem die drolligften Anspiegelungen auf die Reugeit enthalten find. Herr Reum ann verftand es, die Partie bes Unterossigiers mit frohlichster Ausgelassenheit und wihvoller Darstellung zu verfordern und Fran Poffin-Lips In zeigte fich als eine gang allerliebfie Frangofin Margot, ber auch die fran-zofelnde Sprache vortrefflich gelang. Den biderben Landmann Mennier gab herr iRubolph mit viel Chic. Das luftige Stud-jand beim Bubiftum die beifälligste Aufnahme und wird zweifellas eine Reihe von Bieberholungen erleben.

= Rönigliche Schauspiete. Infolge bauernder Deiferleit ber Damen Fri. Brobmann und Fri. Eronegg war die morgige Aufführung ber "Balture" in Frage gestellt. Um jedoch eine Wiederholung dieses Berles, welches bei seiner vorwöchentlichen Aufführung so großen Erfolg erzielte, nicht fanger hinauszuschieben, entschloß sich die Intendantur, zwei Gäste tommen zu lasen und zwar für die "Sieglinde" Frl. Deind I vom Hof- und Rational-theater in Mannheim und für die "Brunhilde" Frl. Friede vom Stadttheater in Maing.

= Biesbaben, 19. Febr. Frl. Marie Dallborf. bie allbeliebte Caubrette bes Refibeng-Theaters, welches ihrer Mit-

ber am nadften Donnerftag, ben 20 b. M., in Scene Boffe: "Der Zangtenfel" bie houptrolle geben unb porläufig lettes Benefig an genanntem Abend feiern. frifden bat Fil. Dallborf durch ihr Talent und ihren immi humor frobliche Stunden bereitet, und wie bat fie mit verdroffenem Gifer fich auch bort bem Gefammtfpiel eingeldmiegt, wo es ichwer war, swifden ihrem Raturell und ber Anfgabe eine Brude ju ichlagen! Mit wie iconer Gelbftverleugnung hat fie im Uebrigen burch bort hintangutreten über fich gewonnen, wo ihr zweifellos ber Bortritt gebuhrt hatte! - Bolle man freund. lich beffen eingedent sein an einem Abend, ber nun einmal bem Publitum besondere Gelegenheit gibt, ber so anmuthigen, wie freb-famen Künstlerin einen Ausdruck des Dantes ju gollen und ihr gu beweisen, wie fie auch die Bielgeftaltigteit ihrer beiteren Dar-fie Mungeftunft und ben Ernft ihrer Lebensführung fich in ber Erinnerning ber theaterliebenben Wefellichaft ber Stabt ein ehrenbes Andenten gefichert bat, bas in bem Bechiel fich brangenber und berbrangenber Buhnen-Ericheinungen freundlich beharren wirb. S.

In der Gesangsposse "Der Tangteufel," welche morgen Donnerstag, jum Benefig für Fraulein Marie Dallborf gegeben wird, creit die beliebte Darftellerin eine große, neue Rolle, welche ihr Geseanheit gibt ihr Melgennheit gibt ihre Melgennheit gibt ihr Melgennheit gibt ihre Melgennheit gereit gemein gestellt gestellt gemein gestellt gestellt geben gestellt gemein gestellt gestellt gemein gestellt gemein gemein gestellt gest wird, creirt die beliebte Darfiellerin eine große, nehe Rolle, welche ihr Gelegenbeit gibt, ihre liebenswürdige fünstlerische Eigenart in ihrer ganzen Bielseingkeit zu entsalten. Außer der Benefiziantin find in der Novität noch bervorragend beschäftigt die Damen Bunger, Sarno, Tegge, Carisen, die Herren heiste, Gitzinger, Baselt, Grentzer, Schwad, Wolter, Koswid. — Die Borftellung findet außer Abonnement, aber bei gewöhnlichen Preisen stat,

Celegramme und lette Hachrichten.

Berlin, 19. Gebr. Der Raifer fandte bem Abgeordneten b. Benba ju feinem 80. Geburistage ein Bludwunich-Telegramm und ließ ihm ben Rothen Ablerord en 2. Rlaffe überreichen. - Der Rordb. Allg. Big. gufolge ift auf englischen Bunich ber beutiche Ronful in Merfina angewiesen worben, Die Bertretung ber englischen Intereffen in bem Bilajet Abana magrend ber geitweiligen Batang bes englischen Biceconfulats in Abana gu übernehmen.

(?) Berlin, 19. Februar. Bon geftern Abend ift wieder ein Dadftublbrand in Moabit gu melben. Bie es icheint liegt ebenfalls Brandfiftung vor. — Dem "Rleinen Journal" wirb aus Barfchau telegraphirt: Unmeit ber Station Bendgin überfuhr bei geöfineter Barière ein Zug ber Baricau-Biener Bahn einen Bauernwagen, auf welchem fich fechs Berfonen befanden. Der Wagen wurde zertrummert und alle Insafen getobtet.

— Berlin, 19. Febr. Die Schne ibermeister ber herren-

und Anabentonfettion fireifen entgegen benjenigen ber Damen-tonfettion nicht. - Der allgemeine Ausftand ber Tifcler und Mobelpolier murbe burch bas Entgegentommen ber Arbeitgeber permieben.

Berlin, 19. Febr. Gestern Rachmittag fanben 18 Ber-fammlungen ftatt, bie bon zusammen über 20000 Streiten ben aus ber Confectionsbranche besucht waren. Der Unterfügungsfonds foll nach ben gemachten Mittheilungen etwa 13000 Mt., Die Angahl ber Ausftanbigen ca. 50000, Diejenige ber ausgegebenen Streitfarten etwa 10000 betragen. Die Rebner ermannten Die Ausftändigen, feine Ausschreitungen ju begeben und ausgu-Bon ben heutigen Berhandlungen por bem Gemerbege-

richt erhoffen wele eine Beilegung bes Ausftundes.
— Wien, 19. Febr. Der Reichstangler Sohenlobe wird beute bor feiner Abreife mit Geluchowsti fonfertren.

+ Baris, 19. Febr. Die Regierung gab ben Bunfch fund, Erflärungen nicht am Donnerstag in ber Kammer, sondern am Freitag im Senat abgeben zu wollen. (Bergl. ben heutigen Leitartifel.

),) Baris, 19. Febr. Der "Figaro" befpricht bie fritifche Bage, in welcher fich bas Minifterium befindet und giebt bem Brafibenten ben Rath, bas Rabinet Bourgeois gu enflaffen, wenn er nicht felbft vor eine Rrifis geftellt merden wolle. Der Rampf gwifchen Rammer und Genat tonnte nicht ewig bauern und if Auflofung ber Rammer merbe bon bem Genat ber Regierung nicht jugeftanden. Es gebe alfo nur ein Mittel, um die Lage gu beffern, nämlich bie Demifion bes Cabinets. Es icheint jedoch nicht, als ob der Brafibent ben Rath annehmen wird.

):(Barie, 19. Gebr. Der gu bjahriger Gingelhaft vernr-theilte Erminifter Baihaut foll, wie verlantet, am 21. Marg nach brei Jahren bedingungsweise in Freiheit gefeht werben.

Bruffel, 19. Februar. Bring Rarl von Soben-gollern hat geftern Radmittag Bruffel verlaffen und ift nach Botsbam in feine Garnifon jurudgefehrt.

(8) Bruffel, 19. Gebruar. Die Gagette veröffentlicht ben gnhalt eines Artifels, ben Stanlen in einer ameritanifden Beitung über bie Berhaltniffe im Congoftaat veröffentlicht bat. Der Artifel ift fur ben Congo außerft gunftig und ichließt in ber Boronsfebung, daß in nicht ferner Beit zahlreiche Europaer nach bem Innern Afrikas, beffen Klima gut ift, ausmanbern

Rom, 19. Gebr. In militarifden und politifden Rreifen berricht große Aufregung gegen Rugland, weil biefes Menelit ein ganges Armeetorps freilich gur Berfugung gefiellt bat. Menelit bat bas Anerbieten jeboch abgelebnt mit bem Bemerten,

er sei allein garf genug, die Italiener zu schlagen.

2 Kopenhagen, 19. Febr. Rach hier eingetroffenen Rachrichten will André, wenn Ransen sein Ziel erreicht hat, ben
Sudpol auf dem Luftwege zu erreichen suchen.

+ Riew, 19. Febr. Das große Rationaltheater, worin gumeift ruffifche Opern aufgeführt wurden, ift ganglich nieber-

gebrannt. § London, 19. Febr. Die "Times" melbet aus Ronftantinoopel, bag alle Magte mit Ausnahme Englands ben Beitritt gur An-erfennung bes Bringen Ferbinand als Fürften von Bul-garien erflärt haben. Gobalb fich auch England ausgesprachen haben wurde, werbe Fürft Ferbinand nach Konftantinopel reifen, um bort feine Inveftitur gn erhalten.

- Ein Dochzeitoftabichen. In Plongaftel, einem etwa 7000 Einwohner gablenden Städtchen, nahe bei Breft, ging's am letten Dienftag boch ber. Man feierte nicht weniger als 34 Hoch-Der Pfarrer fegnete alle 34 Paare ein, beren Wefolge gegen geiten. Der Pfarrer segnete alle 34 Paare ein, beren Gesolge gegen 2000 Personen zählte. Dubelsack und Pfeise spielten auf zum Tanz, ber Wein war gut, bas Bölliein lusig. Biele Bewohner von Brest waren erschienen, um ben großen, prächtigen Hochzeitszug anzusehen, in welchem bie originealzen Trachten zu sehen waren. Plongastel sieht offenbar in großem Ansehen bei den Liebenden jener Gegend; in der Faichingszeit des Borjabres wurden dart an einem und demischen Tagt 48 Pärchen getraut.

Gein Episturäur, Mörter: Ihr heulerdmahl wird gesch

— Gin Epikuraor. Barter: "Ihr hentersmahl wird groß-artig." — Definquent (mit ber Bunge ichnalgend): "Benn jest

Aus bem Gerichtsfaal.

Straffammer Ciung bom 19. Februar. Wegen Beleidigting des Schlachtbausdirettors herrn Michaelis duech einen an den herrn Oberdürgermeiner gerichteten Sitel war ein biefiger Thierargi, Dr. T., vom Schöffengericht zu 50 Mt. Gelbflrase berurtheilt warden. Auf seine biergegen eingelegte Beruftung bab die Straftammer bas erfiinftangliche Urrheil auf und lotäch ben Angestagten feet, da nicht mit Sicherheit anzunchmen 1., das biefer ber Bileffchreiber gewesen sei.

Mind den Aheingan. 18. Febr. Die Abein ganer Binger sind immer niehr bestrebt, inren Beindan möglichft zu vervollseinminen. Neuerdings zeigt sich dies Bestreben u. a. im Bord verklien des Bodens bei Aenanrodungen durch llebersahren des Welnbergs mit Erund aus anderen Bodenarten. Ferner finder das neine Bersahren, die Sehreben in Dunftgenben vorzuzieben, nach und nach alleintgalben Eingang. Die Ersahrungen des letzten Frosiwinters baben auch dazu belgetragen, die eigentliche Abeingauer Nebe, die Riesling, wieder ganz in Anertennung zu bringen, jodas bei den diesjährigen Neuanpstanzungen sall ausschließlich Rieslung gesen werden.

Nieslung gefest werden.

? Schiebfein, 18. Febr. Der Gemeinberath hat beschloffen, far bas gahr 1896,97 eine Gemeinberath bat beschloffen, ton der Erinds, Gebandes, Beteiebs: und Gewerbesteuer bon 90 pct. von der Einfommen- und Gemeindeminensteuer von dem Staatssterezigte zu erheben. Der Boranichlag mit einer Gesammteinnahme bezw. Gesammtausgabe von 72,600 Mart wurde

gestehmigt.

X Erbach, 18. Febr. Am nächsten Sonntag, bon 23. b.
M., Nachmittags 4 Uhr, sinder im Gaftbatis "Zum Engei" babter eine Latholiten: Berfammlung des "Bollsvereins für das latholische Denischand" flatt. Herr Rechtsanwalt Kellerhoff aus Wiesbaden wird neben anderen austwärtigen Rednern sprechen.

A Winfel, 18. Februar. Die Wählerlifte für die Erlamabieines Artistagsabgeordneten im 4. Bezirte der Landgemeinden (Winfelesbade; zu Ridesbeim, Zimmer 7, zur Einsicht offen.

Langenschivalsach, 18. Febr. Die Arbeiten zum Bau eines ringsonigen Lesoniorivschuppens für vier Lesonweitven auf Bahnhof Langenschwalbach werden von der Agl. Cisenbahn-Intestion Wiesbaden zur Vergebung ausgeschrieben. Wohl der beste Beweis

Babnhof Langenschwaldach werden von der Kgl. Cifenbahn-Intpettion Wiebbaben jur Vergebung ausgeschrieben. Wohl der beste Beweis dafür, daß ber Bertehr auf der hiefigen Station fein so geringer ift wie Wanche noch immer glauben.

• Flacht, 18. Jebr. Die Holzställungbarbeiten im hiefigen Gemeindeivald sind für blesen Binter unter Aussicht des herrn Forfiers Gansen aus Birtenbach beeindet worden. Bezahlt wurde für 1 kim. Riefterbotz 1 M. 30 Bi., für 100 Wellen d W. (an Hällerlohn). Als Polzmeister fungire der schon mehrere Jahre mit diesem Amt betraute Landmann herr Philipp Schnee von hier, Es find ca. 600 Rm. bols gefällt worden.

Es find ca. 600 Am. holy gefallt worden.

O Boreborf, 18. Febr. Die Chelente Joh. Papft und Johannette Katharine Fauft hier feiern am 25. cr. das Feft ihrer biamantenen hochzeit. Das Jubelpaar, in allen Schichten ber Bevolterung in hober Achtung flebend, erfreut fich einer ver-haltnifmaßig ruftigen Gefundheit.

X Ludwigehafen, 18. Februar. Das vor ber Stabt ge-legene Gunther'iche Giswert ift lin ber vergangenen Wacht niebergebrannt. Der Schaben ift burch Berficherung nebedt

Jandel und Verkehr.

Andri und Perkeipe.

X Montabaur, 17. Februar. Der hente basier abgesaltene Markt war sehr gut besucht, ber handel sebhaft. Aufgetrieden waren 40 Paar Ochsen, 180 Lüche, Stiere und Kinder, 20 Kalbee, 180 Schweine. Die Preise nedten sich sir sette Ochsen 1. Qualität auf 66 Mt., 2. Qualität 62 Mt., Kühe und Kinder 1. Qualität 60 Mt., 2. Qualität 62 Mt., Kilhe und Kinder 1. Qualität 60 Mt., 2. Qualität 54 Mt. Hette Schweine wurden mit 45 Pfg. per Pfund bezacht. Kälder tosteten 1. Qualität 60 Pfg., 2. Qualität per Pfund. Habrochsen tosteten im Paare 600—750 Mt. Trächtige Kilhe und Kinder 200—300 Mt. Jungsvieß 80—150 Mt. Der Schweine markt war gut besucht und der Handel ein recht lehhafter. Läufer galten das Paar 60 die 70 Mt. Einlegschweine das Paar 70—90 Mt. Saugsettel das Paar 22—26 Mt.

Sprechfaal.

Für Artifel unter biefer Rubrif übernimmt bie Redaftion dem Publifum gegenüber feine Berantwortung. Gerhrte Redaftion!

Gur bie gefällige Beantmortung unferer "nachtraglichen Un-frage" begl. ber "Blumenfpenben" fagen wir bem "mafchechten" Cacilianer freundlichen Dant mit bem ergebenen bingufugen, bag frage" begl. der "Blumen | penden" jagen wir dem "waiwechten Cacilianer freundlichen Dant mit dem ergebenen hinzusügen, daß wir daduech völlig Befriedigt worden sind und nur Bebauern, ihm durch unfere Anfrage Veranlassung gegeben zu haben, lich unnathig zu ereifern. Wir geben ihm die aufrichtige Verscherung, daß es und fern gelegen hat, mit unserer Anfrage itgend eine unschöne Abscht zu verbinden, und daß wir dieselbe nicht gestellt haben wurden, wenn uns mit vielen anderen das Faktum der "gleichen Blumensspende" an beide Sängerinnen nicht entgangen wäre was wir naträglich noch aufrichtig bedauern.

Die mehr als felts am e Bemerkung des Antwortgebers jedoch, daß der Fragsteller selbst mit dem guten Beispiele einer Linmenlbende hatte vorgehen sollen, ist wohl nicht ganz ernstbast zu nehmen. Das hätte doch eigentlich nur von einer Seite geschen konnen, welcher schon doch die gentlich nur von einer Seite geschen konnen, welcher schon doch der bei bei großen Beebienste der dem anderen Mitgliede des Bereinsvorsandes, durch welch letztern zu die Sängerin engagirt worden war.

Was schließlich der rieite "Apotheler" und die "Waschchtheit" des Cäcilianers mit der Sache selbst zu thun hat, ist uns döllig innerfindlich und könnte und beinabe zu einer neuen Anfrage reizen.

Dr. J.

Lanulien-Hachrichten

In biefer Anbeit finben bie von unferen Mbonnenten eingefundten gemillen-Madridten foftenfreie Mufnahme Die ingliden Derfonalien bes fonigliden Standes aintes bet Stadt Wiesbaben fiebe unter ben amtlicen Befanntniad

Geboren: Ein Sohn: Hern Staatsamwalt Parmann, Effen-Ruhr. — Rechtsamvalt Hiberoth, Magdeburg. — Herrn Huhr. — Rechtsamvalt Hiberoth, Magdeburg. — Herrn Huhr. — Rechtsamvalt Hiberoth, Magdeburg. — Herrn Huhr. — Bern Albert Bita, Friedensthütte. — Eine Lochter: Oberft Braf Aribur Schlieffen, Dermold. — Freihert v. Pring, Pertappen. — Herrn Entlethen, Teonbardt, Barcelona.

Berlodt: Fel. Elsa Bunnemann mit Ferrn Gerichts-Affessor. Dr. W. Johns, Beiselb. — Fel. Magarethe Grafimann mit Königl. Sec.-Lieut. im G. Abeinischen Inf.-Negt. Nr. 68 Ernst Heilev, Koblenz. — Frl. Käthe Thiele mit Ingenieur u. Lieutenant der Reiefeb des Held-Ari. Regis. von Poddielsti (Niederschließischen Nr. 5 Georg Hagipibl. Göring, D. E. — Krl. Trene Frein v. Ende mit Herrn Roberich von Abber, Higel dei Gsen. — Frl. Hebwig Frormann mit Herrn Dr. Werner Reder, Riel-Burgdott.

Be im ahlt: Herr Arthur Decht mit Frl. Anna Cohn, Aachen-M.: Cladbach. — Herr Carl Wilh. Westenburg mit Frl. Alwina Firmerich, Köln-Denh.

Geforben: herr Cheistian Westerburger, Langenschwalbach.
— herr Daniel Wagner, Berteger des Aarboten (70 Jahr) Langenschwalbach.
— herr Dr. Karl Abler, fonigt. Rotar (73 Jahr) Dürtzeim a. h.
— Penn Abelhaid von Ransseld, geb. Kany Dirtheim a. S. -(70 Jahr) Rreugnach.



Bur Beachtung des Publikums!

Es wird barauf augmertfam gemacht, daß in Folge des neuen deutschen Marfen-schutzesetztes das Etiquet für Apothefer Rich. Brandt's Schweizerpillen in neben-siehender Weise abgeandert werden mußte,

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

Action.

sbank . 162,40

fricoongerer Terobiton	- resp. Debe
Staatspapiere.	Bank-/
Reichsanleihe 106,20	Deutsche Reich
3º/a do 105,-	Frankf, Bank
do 99.55	Deutsche EffW
do. 99.55 Preuss. Consols 106,00	Deutsche Varei
11/4 do 100,-	Dresdener Ban
de 99,55	Mitteldeutsche (
% Grischen 32,00	Nationalb, f. D
(e) Ital Ronta 83 40	Distribute
6) Ital Rente 83,40 40 Oct. Gold-Rents 108,00	Rhein. Credit-
P/s Silber-Rente . 85,80	. Hypoth.
Portug. Staatsanl. 41,00	Württenin, Verb
H/2 do, Tabakani. 95,20	Oest. Creditban
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Rum. v. 1881/88 . 100,00	Bergwerk
	Bochum, Bergb.
do, 7, 1890 87,80	Concordia .
. Russ. Consols 102,20	Dortmund Unio
Serb. Tabakanl,-	Gelsenkirchener
Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Harpener
StEB. HObl,-	Hibernia
% Span, Sussere Anl. 62,60	Kaliw, Aschers
0% Turk Fund- 92,70	do. Westere
P/. do. Zell- 98,00	Riebeck, Monta
1º/6 do	Ver. Kon. und
ole Ungar, Gold-Rente 103.50	Oesterr. Alp.
1/2 Eb v. 1889 105,70	Industrie
51/s s Silb. 87,10	TENT TO THE PARTY OF
No. 2 1/2 Silb 87,10 No. Argentinier 1887 57,60 Innere 1888 50,20	Allgem. Elektr.
1/2 innere 1888 50,20	Anglo-Cont-Gus
"/* Nussere: 50,80	Bad. Anilin. u
1% Unif. Egypter . 105,00	Brauerei Bindin
Priv 102.00	z. Essigh
Mexicaner aussere 92,00	. z. Storch(
06 HB (Teh.) 83,50	Cementw. Heide
10 do. cons. inn. St. 25,50	Frankf. Tramba
	La Veloce Voi
Stadt-Obligationen.	do. Stam
la abg. Wiesbadener 102,10	Brauerei Eiche
11/, 1887 do. 101,20	Bielefelder Mass

101,40 71,00

4º/o 1:86 Lissabon

4a/a Stadt Rom II/VIII 84,60

Deutsche Reichsbank . 162,40	Farowerke House . 419,00
Frankf, Bank . 177,40	Glasind, Siemens 89,50
Frankf, Bank Deutsche EffWBank 119,70	Intern. Bauges, PrAct. 173,00
Deutsche Vereins 119,80	St 167,70 ElektrGes, Wien 137,90
Dresdener Bank 159,50	"ElektrGes. Wien 137,90
Mitteldeutsche CredB. 112,70	Nordd, Lloyd 107,00
Nationalb, f. Deutschl, 147,00	Verein d. Oelfabriken 102,00
Pfalzianho 135.10	Zeilstoff, Waldhof . 211,00
Pfalzische 135,10 Rhein. Gredit . 136,30	
Henoth - 174 10	Eisenbahn-Action.
Hypoth. 174,10 Württenin, Verbk. 145,70 Dest, Creditbank 322,70	Hess. Ludwigsbahn . 124,00
Cast Candithank 299 70	Pfalz. 241,40 Dux. Bodenbach 61.50
Ocea Cientinens . 92910	Dux. Bodenbach 61.50
Bergwerks-Action.	-Staatsbahn 318,75
Bochum. BergbGuesat. 155,50	Lombarden 86,75
Concordia 189,70	Staatsbahn 818.75 Lombarden 86.75 Nordwestb 236.25 Elbthal 241.00 Jura-Simplon 91.70 Gotthardbahn 171.50 Schweizer Nord-Ost 127.75
Dortmund Union-Pr 48 00	Elbthal 241,00
Gelsenkirchener 164,50	Jura-Simplen 91,70
Harpener 159 00	Gotthardbahn . 171,50
Hibernia 165.00	Schweizer Nord-Ost . 127,79
Hibernia . 165,00 Kaliw, Aschersleben . 129,90	Central . 180,30
do. Westeregeln . 167,50	Ital, Mittelmeer 88,00
Riebeck, Montan 184,-	Central . 180,30 Ital. Mittelmeer . 88,00 Merid. (Adr. Nets) 190,10
Ver. Kon. und Laurah, 151,70	Westsicilianer 57.00
Desterr. Alp. Montan 73,00	Westsicilianer 57,00 sub Prince Henry . 63,60
The state of the s	
Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.
Allgem, ElektrGes 129,50	4º/a Hess. Ludwigsb 102,70
Anglo-Cont-Guano . 94,00	81/2 do 102,50
Bad, Anilin. u. Soda 198,00	4% Pfale Nordh Ldw,
Brauerei Binding 215,70	Bex. u. Maxbahn . 99,60
z. Essighaus 77,50 z. Storch(Speier) 131,90	4º/a Rlisabethb.steuerf. 103,80
z. Storch(Speier) 131,00	4°/6 do. steuerpfl. 00,00
Cementw. Heidelberg . 150,80	4% Kasch. OdbGold 102,50
rankf. Trambahn 284,00	4°/0 do. Silber 00,00
Welges VorzAct. 97.50	b"/s Oest. Nordwesth 110,30
do. Stamm-Act. 74,80	5% a Sudb. (Lomb.) 111,00
Brauerei Eiche (Kiel) 181,00	3°/a do 72,80
Bielefelder Maschf 261,-	5°le Staatsbahn . 118,70
Chem. Fabr. Griesheim 267,50	4º/a Oest. Staatsbahn . 104,20
Galdenberg 160.00	8º/ - do L.VIII 04.70
Geldenberg 160,00 " Weiler 221,50	8°/ ₆ do. I-VIII. 94,76 3°/ _o do. IX. 92,30
n n mener 221,001	0 10 0 000 17. 95,50 1
	and the same of th

	de d'il les de la			
ı	D. Gold u. Silb,-Son. 194,80	5"/4 Uest do. 1850 . 91,90	ı	
ì	Farbwerke Hocket . 419,50	30/a do. (EgNr.) 94.50	H	
ł	Glasind, Siemens 89,50	14'/A Prag Duxer 114,99	ı	
ı	Intern. Bauges, PrAct. 173,00	Rudolfbahn . 8 .50	ı	
ı	8t- , 167,70	3% Gar. Ital. EB 52,20	ı	
i	"ElektrGes, Wien 137,90	14% Mittelmeerb, stfr. 95.00	R	
į	Nordd. Lloyd 107,00	4% Sicil. 18B. stfr 85,20	i	
ı	Verein d. Oelfabriken 102,00	3º/e Meridionan 94,00	3	
ı	Zeilstoff, Waldhof . 211,00	4°/a Livorneser 55,70	3	
١	Eleanhaha Antion	40/6 Kursk, Kiew . 101,10	į	
ł	Eisenbahn-Action.	14". Warsenan, Winner 104 00 1	ľ	
į	Hess. Ludwigsbahn . 124,00	5% Anatol. EBObl. 89,10	1	
۱	Pfälz	D' Unite da Minas 87001	è	
ı	Dux. Bodenbach 61.50	41/, Portug. EB. 1886 68,30	3	
ı	Staatsbahn	41/s do. 1889 38,00	2	
ł	Lombarden 86,75	30% Salonique Monast 58.10	ì	
ı	Nordwestb 236,25	8% do. Const. Jones 69,10	è	
ı	Nordwestb 236,25 Elbthal 241,00	o 19 an Country and 65-170	à	
ì	Jura-Simplen 91,70	Pfandbriefe.	ò	
ì	Gotthardbahn 171,50		à	
ı	Schweizer Nord-Ost . 127,79	31/40/0 D. Gr. Cred. Bk.		
ı	. Central . 180,80	Gotha 110°/, ruckab. 194,80	ě	
ı	Ital. Mittelmeer 88,00	4°/4 do. unkdb. b. 1994 104,40	ľ	
ı	Merid. (Adr. Netz) 190,10	81/4 do 104,80		
ł	Westsicilianer 57,00	4°/6 Fft.H.Bk. 1882-84 101,30		
ı	sub Prince Henry : : 69,60	4º/a do. 1885-90 101,60		
ı	Eisenbahn-Obligationen.	4% do. 14.ukb.b. 1900 108,90		
ı		4°/6 Fft. HCrVAth.		
ŀ	4º/a Hess. Ludwigsb 102,70	(verl. a. 100) 103,20		
l	31/2 do 102,50	4º/o Mein. HypothBk.	9	
l	4% Pfale Nordb. Ldw.	(minuman, n. 1800) 100,101	*	
ı	Bex. u. Maxbahu . 99,60	40/0 Nass. LandesbG. 102,40		
	4% Elisabethb.steuerf, 103,80	31/a do. JFHKL. 102,60		
	4°/e do. steuerpfl. 00,60	81 do. MN. 108,80	ı	
ı	4% Kasch. OdbGold 102,50	4º/6 Pr. BCr. VII/IX. 101.20	Ī	
ı	4°/a do. Silber 00,00	4º/a " Cr " 1900er 104.10	'n	
ı	5% Oest. Nordwesth 110,30	81/4 Pr. Ctr. Cr 103,60		
H	507. Sudh (Lumb) 111.00	Att. Dh. Hamath Bank 104 00	on	

Montag, ben 24. Februar D. 36., Bor-mittage 10 Uhr beginnenb, werden im hiefigen Stabtwald Diftrift Ediang: 667 Riefern. Stamme mit 408 Feftmeter 68 Raummeter (3 Mtr. langes) Rieferns Schichtungholz Das Sols ift guter Qualität und lagert bicht an ber Strafe nach Deftrich auf bequemer Abfahrt. 3bftein, ben 14. Februar 1896. Der Magiftrat: Leichtfuß, Burgermeifter.

Stammholz-Versteigerung.

Holz-Versteigerung. Mittwoch, ben 26. Februar 1896, Bor-mittage 10 Uhr anjangend, werben in bem Don-heimer Gemeinbewald, Difirifie Grantob, Abtheilung 14 und Annel, Abtheilung 20, nachftebenbe Bolgfortimente verfteigert;

Grantod, Abtheilung 14: 5 Raummeter Buchen-Anuppelholg, 4650 Stud Buden-Blanterwellem 1700 Stild Buchen-Blanterwellen.

Den Steigerern wird auf Berlangen bis 1. Gept. 1896 Credit gewährt.

Die Berfteigerung beginnt im Difiritt Graurob. Doubeim, den 14. Februar 1896. Der Burgermeifter : Seil.

Noch nie hier gewesen! Brauerei Essighaus, Schwalbacherstr. 7.

Gesellschaft Vesuvio aus Neapel von heute Mittwoch bis Montag.

Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert, gegeben von der Königlichen Compagnia Napolitana, neun Personen, Esposito Vincenzo Direttore: Violine, Mandoline, Personen, Esposite Vincenzo Direttore: Violite, Mandoline, Quitarie und Armoni-Piano. Die schönsten Compositionie, italienischer und anderer Meister werden aufgeführt. Neapolitanische Lieder und Romanzen von Di Capua, Costa, Tosti, Denza, Valente, Rotoli etc. etc.

Anfwng 71/2 Uhr.

Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend.

Es ladet höflichst ein

Ph. Schätzel.

NB. Biliard-Salon extra zur Benutzung.

Arische Landbutter per Pfund 90 Big., Siffrabmbutter per Pis. 1 M., Gier ver Stid 5 Big., Italiener 6 Big., Katjergeles per Ph. 25 Pfg., Marmelade per Pis. 24 Pfg., Zwerschenlativera per Pis. 23 Pfg.,

C. Kirchner, Wellritftafe 27, Ede Dellmunbftrafe.

Visiten-Karten Deine Innoncen u Preis Courante | weeben fanet und bittaft angefeitigt in ber Wilh Rice THOMAS Rabrik Wiesbadener Verlags-Anstalt

Rönigliche Schaufpiele. Donnerstag, den 20. Februar 1896. 49. Borfiellung. 38. Borfiellung im Abonnement C.

Die Walfüre.

Mufitbrama in 3 Aften (Erfler Tag aus ber Trilogie "Der Ring Des Ribelungen") von Richard Wagnet. Rufitalifche Beitung: herr Königlicher Kapellmeifter Rebicet. Regie: herr Dornewaß.

herr Rraug. Siegmunb Sunding herr Schwegler. Botan herr Duffer, Sieglinde Brunnhilbe Frau Grilin Baumgartner. Frt. Siegl. Frt. Bubinger. Frida igrune Baltrante fri. Arpabb Schwertleite Grau Gran-Baumgartner. Frl Manci. Frl. Madrott. Ortlinbe Berbilbe gel. Rofimannn. brimgerbe Rogweiße ratt Baumann. Sieglinde Gri. Mina Deindl bom Grofbergogi. Sof.

Brünhitbe gri. Anna Deindl bom Großberzogl. Hof-und National-Theater in Manuheim. Fel. Altine Friede bom Staditheater in Maing. Rach dem 1. und 2. Afte findet eine längere Baufe faut. Ansang 6 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 10 Uhr. Freitag, den 21. Februar 1896. Horfellung. 33. Borfiellung im Abonnement C. Die zürtlichen Werten Bertwardbett.

Buffpiel in 3 Aufgugen von Roberich Benedig. Regie: herr Rochy. 3m BBalbe. Tang-Divertiffement von A. Balba. Anfang 7 Uhr. Rieine Preife.

do. M.-N. 108,80
Pr. B.-Cr. VII/IX. 191,20

n. Or.- 1, 1900or 104,10
Pr. Ctr.-Cr. 103,60
Rb. Hypoth.-Bank 104,20
do. do. 100,00

M.-N. 108,80

Ptefibett3=Theater.

Donnerstag, den 20. Februar 1896. Außer Abonnement.
Rb. Hypoth.-Bank 104,20
do. 100,00

A Atten von Ed. Jacobson und W. Mannstadt. Rust von 4°/6 Rb. Aypotal-Dan 100,00 d. 31'/2 do. do. 100,00 d. Steffens. G. Steffens. Greitag, ben LT. Februar 1896. 153. Abonnements-Borftellung. Freitag, ben LT. Februar 1896. 153. Abonnements-Borftellung. Dupenbbillets gultig. Rovitat. Zum vierten Wale: Rachruhm. Luftipiel in 4 Acten von Robert Mifch.

Bierma:

Inh.: R. Helbing.

Erstes Special-Reste-Geschä

compfteblt gu augerft billigen Preifen in großer febr Auswahl für

Confirmanden:

Schwarze Kleiderstoffe, reine Wolle, per Meter bon 85 Creme 75 Farbige Halb-Wolle Farbige 50 Weisse Stickerei-Röcke, Hemden und Beinkleider.

Außerdem empschle: sämmtliche Leinen- und Baumwollwaaren

gu angerorbentlich billigen Breifen. Reste find in jeder Art in größeren Vonen vorhanden.

Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mittheilung, bag es Gott, bem Allmächtigen, gefallen hat, meinen fieben Gatten, unferen guten Bater, Schwiegervater, Grofivater, Bruber, Schwager und Ontel, Deren

Lenz,

Schreinermeister.

nach langem, fcmerem, mit Gebuld ertragenen Leiben gu fich gu rufen.

Die tieftranernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, ben 21. Februar, Rachmittags 4 Uhr vom Sterbehaufe Frankenftraße 11 2960*

Mobilien-Auction!

Donnerstag ben 20. Februar er., Morgens 91/2 Uhr ab, versteigere ich wegen Beggugs

4 Bleichstraße 4

(Borberhans, 3 Stiegen hoch) biverfe Dloblifien als: Bettftellen mi Sprungrabmen, Sopha, Rleiberfdrant, Rommobe, Feberbetten, Tifde, eidene Speife- und anbere Stuble, Ruchengefdirr, Porgellan u. f. w. gegen baare Bahlung.

Jean Arnold,

Anetionator und Tagator. Bureau: Cowalbacherftrafe 43, I.

30 Pfg. Cablian im Ausschnitt Schellfiche, große J. Schaab, Grabenftrage 3. 2970

Sonntag, den 23. d. Mis., veranfialtet der Bäckergehülfen-Verein

> in ber Mannerturnhalle, Platterftr. 16, Radmittage 4 Uhr ein

humorist. Tanzfränzchen

mogu wir unfere herren Deifter nebft Familie, fowie alle Collegen, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft einlaben.

Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt unb finb ben Befudern einige vergnugte Stunden geboten. 2969 Achtungsvoll: Der Borftanb.

Ich habe mich in Wiesbaden als

Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshülfe

niedergelassen und wohne

Rheinstrasse 18 part.

(Ecke Nicolasstrasse)

Sprechstunden 10-12 und 3-4 Uhr.

Apfelstedt,

bisher I. Assistenzarzt an der Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen, sowie Hospitant an den Frauenkliniken der Universitäten Leipzig, Prag und Wien

per Stud 4 u. 5 Big.,

empfiehlt

C. Bürgener Nachfolger, 2928 Bellmundftrage 35.

Möbelwagen und



über Land billig beforgt.

Die feit 19 Jahren beftehenbe

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Morikstraße 15, liefert nach wie vor eine für Kinder und Krante geeignete Milch.
20 junge Kühe der Gebirgsraffe werden in einem hoben, bestens ventilirten Stalle forgfältig verpflegt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschloffenen Flaschen zum Breise von 40 Pfg. pro Liter ins Haus geliefert und tann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Bostfarte oder durch den Kruticher erbeten. Ruticher erbeten.



Beginn ber Uebungen für das Ghauturnen gum Jubilaumsfeft Donnerftag Abend 8 Uhr.

Alljeitige Betheiligung wünicht

Der Borftand.

Neugasse 15. Empfehle mein

CAL RESTAURANT. DESCRIPTION - Soupers. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Weine. Verschiedene Biere. Liqueure. f. realitat ... 'r Vereine und Gesellschaften H. Steuernagel.

Für Wiederverfäufer.

Dorz. gem. Marmelabe orig. Gimet per Bib. 22 Bfg. Rübentrant, Korntaffee bei 10 Bib. 11 Big. 3imb. Rahmfafe bei 10 St. p. Bib. 28 Big. I. Soingalle, Grahenfir.

Rächften Camftag, ben 22.

ordentliche Generalversammlung im Rathefeller (Ratheftiibden) flatt.

Wer Bedarf in Tapeten hat, und besonders villig in tauten wende fich an unterzeichnete Tapetenhandlung, bei Ger man nur die modernsten Muster

Hermann Stonzel, Tavetenhandlung, Ellenbogengaffe 15. 1

Solide Schmuck- und contante Lederwaaren fauft man reell unb billigt bei 383
32 Wilhelmstr. 32, Ferd. Mackeldoy, 32 Wilhelmstr. 32 Bitte Breife gu bergleichen.

Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Apothete auf Antveifung von mir gu erhalten.

Man laffe fich nicht irre führen durch martischreierische Inserate, worin Mittel nur von Händlern angeboten werben, welche eber nohit dieb, als nühlich wirten. Sprech-ftunden: 10—12 und 3—7 Uhr.

Paul Wielisch,

Specialität für hante, Haare und Bart-Pflege, Rleine Burgftrafe 12.

Enthaarungs - Pulver, garantirt unichablich, entfernt fofort nach bem Gebrauch Die Daare von gewiinichter Stelle 1 Mt.

Haarfärbemittel färbt sofort in der gewünschten Naturfarbe. Ru 6 bis 8 Wochen zu erneuern. Ohne Concurrenz. Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Waare, fiets auf Lager. 12. fleine Burgftraße 12. 2763

Neubau und Reparaturen ohne Betriebsstörung.

Ringöfen bewährten Systems für Ziegelsteine (von ca. 9000 Mark an), Kalk etc. Kessel-Einmauerungn etc.

Munscheid u. Jeenicke in Dortmund.

Berloren

ein Granat-Glieberarmbanb mit golb. Schlof, L. K. ein-gravirt, zwifden Schwalbacherftr. u. Refibeng-Theater. Abzugeben geg. Belohnung Schwalbacher-ftrafte 30, Bart. 2957*

Out er Kinderlitmagen bill. ju bert. Reroftr. 36, III. a

Samierkale,

taglich frifch, per Pfb. 20 Big. G. Rirchner, Wellrinftraße 27 (Ede Bellmunbftr.)

ift eine fcone Wohnung, brei Bimmer, Cabinet, Ruche und eine Danfardwohnung auf gleich

Bläddjen,

bas eimas naben fann, fowie Rehrmaben gefucht. Rero-Lehrmabchen gefucht. Gin guter Bochenichneider findet bauernbe Beichftr, 17, 8. Gt. 2962"

Geb. Fränlein

aus beff. Familie, in all. Saus-u. Sandarb. erf., fucht Stelle als Daushälterin ob. als Stiffe. Fr. Stolb, Schlofftrage 69, Bodenheim. 5976



Danernde Egifteng Tüchtiger Bertaufer Bilber, Uhren fucht bei Spefen u. bodifter Brouifion fofort 5966 A. Marschall, Bubwigshafen a. Rh.

Fichtennadelbonbons e H lirking en à 30 e

Das Anfertigen von Angiigen, fowie alle in bas Schneiberfach einschl. Arb. merben best beforgt. Reiche Musm. v. mob. Gtoffen, Birichgraben 14, II. r. a

6. Pianino billig gu verfaufen, Gellmund ftrage 45, 2. Sthe. 1. Sig. 2963'

Wiesb. Staniol- nnd Metallhapfel-Fabrik, 2965 A. Flach, Harfir. 3.



frei fiber ervenschwäche.

Dant- und Frauen-frantheiten. Schwächeguftanbe, Ge-dachtniffchwäche, And-guffe, Wunden, Gefchw., proie alle bamit berbunbene Granfheiten verjendet D. Schumacher, Dresden-A.

Circusstrasse 6.

North C. Printing to

Nen eröffnet.

Heinrich Wels

Wiesbaden

30 Marktstrasse 30

(Hotel Einhorn)

empfiehlt in unübertroffener Auswahl

Confirmanden - Anzüge

Cheviot, Kamgarn- & Velour-Stoffen

zu denkbar billigsten, streng festen Preisen.

· Poull Sign Holy

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ginem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Mit-

Versteigerungs= und Taxations=Lokal

m Haufe

Friedrichstrasse 44

eröffnet habe und wird es mein eifrigftes Beftreben fein, die Bufriedenheit eines geehrten Bublitums gu erwerben.

Ph. Wagner,

Anctionator und Caxator.

ttebernahme ganzer Wohnungs- u. Villen-Ginrichtungen gegen Baar; auch werben einzelne Gegenstände zum Berfteigern angenommen.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(älteste und größte deutsche Lebensversicherungs-Anftalt). Bersicherungsbestand am 1. Decbr. 1895: 690 Millionen Mark. Dividende im Jahre 1896: 291, bis 114% ber Jahres-Normalprämie — je nach ber Art und bem Alter ber Bersicherung.

Hermann Rühl, Luisenstraße 43.

Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln, Unfall-, Reise-, Haftpflicht= und Glas-Versicherung

mit und ohne Prämienringewähr. Anträge für beide Anstalten vermitteln ebenso: Franz Mulot, Bleichstr. 24, und Ernst Heerlein, Reugasse 7a, Entresol. 2264

MAGGIS

Suppenwürze, ebenso Maggi's Bouillon-Kapseln zu 12 und zu 8 Pfg., mit welchen augenblidlich eine vorzügliche, sertige Fleischbrühe hergestellt werden tann, sind frisch eingetroffen bei:

F. A. Müller, Abelhaidstraße

Die Original-Flaichchen von 65 Bfg. werden ju 45 Pfg. und biejenigen a MI. 1.10 gu 70 Bfg. mit Maggi's Suppenivarje nachgefüllt.

S. Guttmann & Co., 8 Webergasse 8.

Beste und billigste Bezugsquelle

Kleiderstoffe jeder Art, Leinen u. Baumwollwaaren Fertige Damenwäsche

S. Guttmann & Co.

Unterröcke und Morgenröcke.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Wiobel u. Betten Seegrasmatrațe 10 Mt., Strohjact 5 Mt., Dechbetten 16 Mt., Kissen 6 Mt., Rohrstühle 3 Mt., Iac., pol. u. eiserne Bettstellen, Kleider., Bücher. Spiegelschi anke, Kommoden, Tische, Spiegel, Sopha's, Ottomane, Garnituren, sowieganze Ginrichtungen offerirt ängert billig.

3855 W. Kolb, 24 Luisenstr. 24. par t.

Gute Ranarienzuchtweibchen find zu verlaufen, Dranienftr. 21, Grifp., bei Aug.

Trunt.
Cüchtige Aaherin
für zum Mäntelnähen gesucht Kirchhofgaffe 2, 3. St. 1.

Junge Brieftanben, Schwalben ze. zu verfaufen-Ateine Schwalbacherner. 10. a

Haar-Arbeiten

Damen-Scheitel-Berruden, Daarflechten, gorbifche nariechische Daarfarten, Stirnloden, Buppen-Berruden, Sant-Uhrletten mit und ohne Goldbeschlag, werden auf bas Befte angesertigt

Wiener Damen- & Herren-Friseur,

4 kl. Kirchgasse 4.

Tafel-Waftgeflügel,

jung und fett, je 10 Bid. franco gegen Nachnahme frifch geschlachtet, troden sauber gerupft, 1 Maggans ober Bratgans mit

Poularde W. 5.—
3—5 fette Euten oder Poularde M. 5.20
4—5 Suppenhühner oder 6—7 Küden M. 5.10
10 Pfd. Odf. od. Kalbil. ohne Knochen M. 4.50
1 Buter Trutbabu, fomplet 10 Bid.

1 Buter Truthabn, fomplet 10 Pfd. ichwer M. 5.50
10 Pfd. Ochfengungen M. 7.—
10 Pfd. Hoftaglebutter, feinfte Sorte
Sorte M. 6.50
10 Pfund Biutenschenberbonig, bell, hart M. 4.50
1 Postcollo, enth. halb Butter,

halb Honig M. 6.10
20 Stüd 1895er Legehühner, echte Raffe M. 28.—
20 Stüd 1895er Riefen-Enten, fette ober zur Zucht M. 35.—
M. Müller. 595b
Jezierzanh, Bahnbof 19, Destr. - Gal.

Confection

Wir suchen für unsere Kleiderconfection eine durchaus tüchtige

gute Figur. Diefelbe muß maagnehmen und

anprobieren fönnen. Offerten mit Photographie, Beugnigabichriften und Gehaltsanspruchen zu senden an

E. Behre Söhne, Bonn a. Rhein.

J'offre conversation allemande enéchange de conv.française. a Rheinstr. 101, part.

alousieen Hermann Müller,

mit 6 jahr. Garantie. Dusseldorf, Schützenstr. 49
Rotationsdrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsanfialt.
Schnegelberger & Januemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Jemilleton: Chefredacteur Friedrich Januemann: für ben localen u. allgemeinen Theil Ot to von Behren; für den Inseratentheil: A. Beiter.

Cammtlich in Biesbaben,